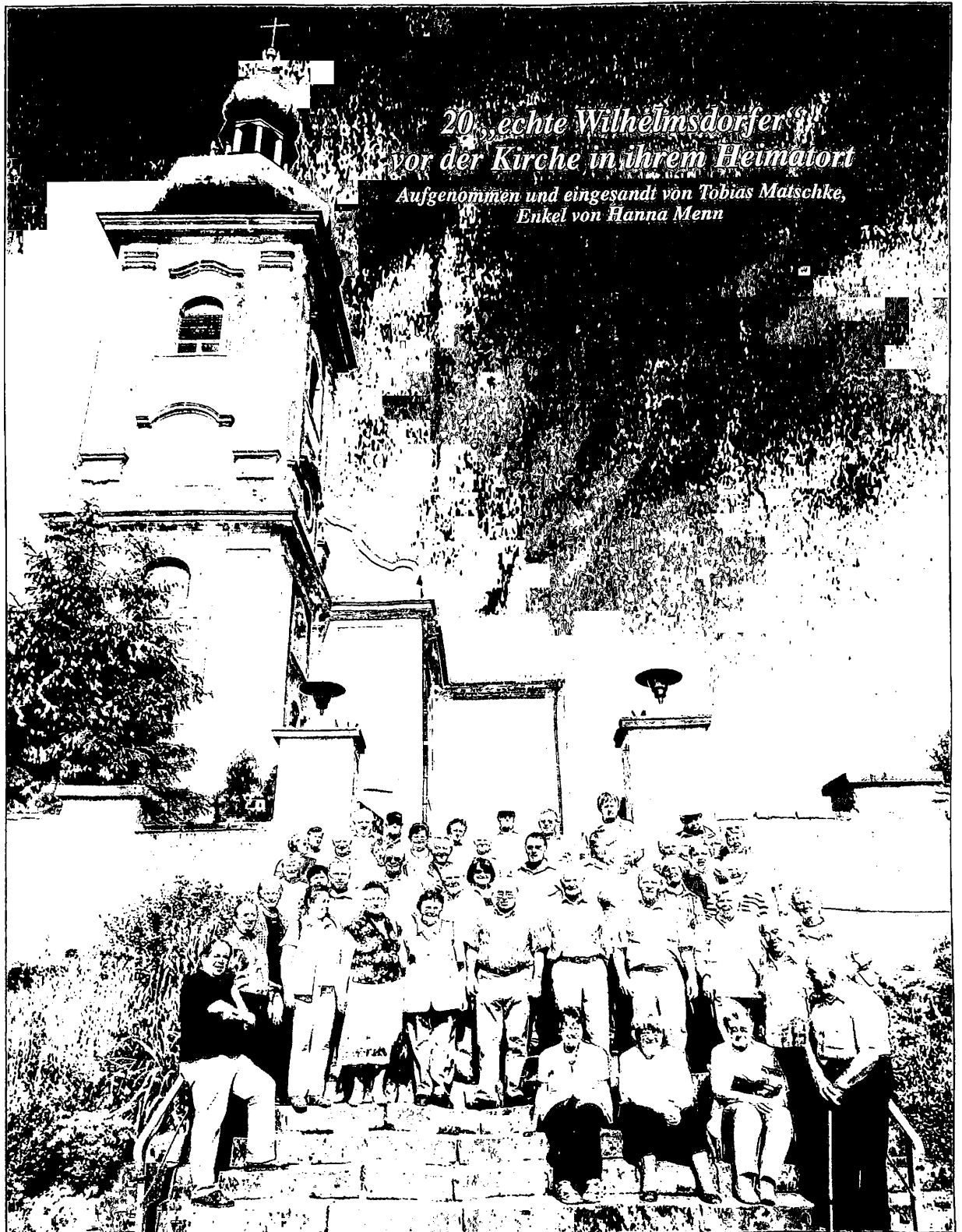
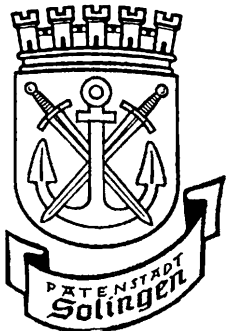


Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*20 „echte“ Wilhelmsdorfer
vor der Kirche in ihrem Heimatort
Aufgenommen und eingesandt von Tobias Matschke,
Enkel von Hanna Menn*

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht aufhalten – es ist leider dringend notwendig geworden, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier werden wir monatlich die Namen der Spender veröffentlichen.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre *Christiane Giuliani*

Heimatkreistreffen in Solingen 2010

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg/Schlesien in unserer Patenstadt Solingen findet am

15. und 16. Mai 2010

statt. Bitte beachten Sie diesen Termin bei Ihren Ortstreffen, damit keine Terminüberschneidungen stattfinden.

Ihre Heimatkreisvorsitzende
Jutta Graeve

Leserbriefe

Hier wollen wir unsere treuen Leser zu Wort kommen lassen. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern, so ist dies die richtige Stelle. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Betrifft: G-HH 59-08, Titelbild und S. 119

Das Titelbild mit der Aussicht von der Rosenbaude auf „das Gebirge“ weckte herrliche Kindheitserinnerungen! Von Neukirch aus ging es zu einem Klassenausflug mit Fräulein Baron, es muss Anfang der vierziger Jahre gewesen sein, mit der Katzbachtalbahn bis Ketschdorf, zunächst zur Katzbachquelle und dann (wacker, wacker!) zu Fuß zur Feige und bis zur Rosenbaude. So, wie auf dem Foto aus dem Nachlass von Harri Rädels zu sehen, erlebten wir einen der schönsten Blicke, die man in unserer an Naturschönheiten doch reich gesegneten Heimat Schlesien haben konnte. Ob wir uns damals als ABC-Schützen dessen bewusst waren, wage ich zu bezweifeln. Fräulein Baron wird sich damals aber sicher bemüht haben, uns die einzelnen Gipfel des Kammes zu erklären.

Und noch drei Fotos führten mich im Geiste in die Kinderzeit zurück: die drei

Ansichten des Willenberges und seiner Baude auf Seite 119. Ich war damals noch nicht einmal in der „Niederschule“, als eines unserer Neukircher Dienstmädchen mit mir mit der Bahn nach Willenberg fuhr. Vom Bahnhof, dessen deutsche Beschriftung noch in den siebziger Jahren deutlich zu lesen war, erstiegen wir tapfer den steilen Berg und „kehrten ein“, so wie die drei Herren auf dem oberen Bild, deren halb gefüllte Biergläser noch heute Durst machen. Sicher gab es für mich ein Eis oder eine „Brause“ als Belohnung für die Strapazen des Aufstiegs. Gab es dort oben nicht auch einen Esel? Vor allem aber sind mir die „Erinnerungsstücke an den Ritter vom Willenberg“ in Erinnerung (wie hieß er doch mit Vornamen?), dessen Burg dort vor undenklich langen Zeiten gestanden hat. Aus seinem Nachlass sehe ich heute noch die wenig ritterlichen Pantoffeln und das Eierbrett, die mit anderen „Reliquien“ dem staunenden Volke gezeigt wurden.

Sigismund Freiherr von Zedlitz und Neukirch

Oehlertring 53, 12169 Berlin

In der Ausgabe G-HH 59-08, Seite 115 Anmerkung zum Buch „RÜCKBLICK EINES SCHLESIEIS ODER VIER POLITSYSTEME UND ICH“ von Anton Kubistin

Es stimmt, Schlesien ist „verschwunden“. Während über Ostpreußen immer wieder Sendungen im Fernsehen gezeigt werden, ist von Schlesien schon lange nichts mehr zu sehen gewesen. Rudi Pawelka und Helga Wüst könnten doch vielleicht das Fernsehen darauf aufmerksam machen? Es gibt genügend Motive, z. B. die Stadt Bielau, das Riesengebirge, die Oder sowie die vielen schönen Schlösser usw.

Manfred Schmidt

Ritterstr. 25/502, 01092 Dresden

Betrifft:

G-HH 59-07, S. 98 und 59-08, S. 114

„Das Deutschlandtreffen der Schlesier atmete eine entspannte Atmosphäre“.

Danken möchte ich Christiane Giuliani für ihren Bericht vom Deutschlandtreffen der Schlesier. Es geht sicher vielen so wie mir, dass man aus Altersgründen oder Krankheit nicht mehr persönlich dabei sein konnte. Dank dem Bericht in der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN, dem Bindeglied der Schlesier, hat man das Gefühl, man kann noch ein Stück daran teilnehmen und wenn es auch nur in Gedanken ist.

Danke an dieser Stelle auch an Jutta Graeve für ihre Berichte und Beiträge. Hoffen möchte ich, dass unser Heimatblatt noch lange bestehen bleiben kann.

Helmut Fabig

Joh.-Seb.-Bach-Str. 10, 01844 Neustadt

DIE NEUEN KALENDER FÜR 2010 SIND DA!



Bildwandkalender:

Schlesien in Farbe 2010

14,95 €

Schlesien S/W 2010

14,95 €

Riesengebirge und Isergebirge 2010

10,80 €

Schlesischer Bildkalender 2010

10,80 €

Volkskalender für Schlesier 2010

10,80 €

Schlesien im Bild 2010

9,95 €

Jahrbuch der Schlesier 2010

9,70 €

Riesengebirgs-Buchkalender 2010

9,70 €

Sofort lieferbar zzgl. Porto u. Verp. beim Buchversand der

**Goldberg-Haynauer
Heimatsnachrichten**

Schlesischer Weihnachtstaler 2009

€ 29,90

zuzügl. Porto
und Verpack.



Motiv auf der Vorderseite: Kirchlein Maria Schnee
Motiv auf der Rückseite: Krippendarstellung nach Dürer

Zu beziehen über den Buchversand
der **Goldberg-Haynauer Heimatsnachrichten**

Jetzt neu!

Feingoldprägung:

Feingold 999,9

3,5 g,

20 mm, polierte Platte

199,90 inkl. MwSt.

Von Konrad Adenauer bis Angela Merkel 60 Jahre Vertriebenenpolitik



„Ich weise darauf hin, dass die Austreibung der Vertriebenen in vollem Gegensatz zu den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens vorgenommen worden ist.

Es fällt mir sehr schwer, wenn ich an das Schicksal der Vertriebenen denke, die zu Millionen umgekommen sind, mit der notwendigen leidenschaftslosen Zurückhaltung zu sprechen.“

Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer in seiner ersten Regierungserklärung vom 20. September 1949

„Zu einem Gedenken nach den Maßstäben von Wahrheit und Klarheit gehört auch die Erinnerung an das Leid und das Unrecht der Vertreibung. Denn darum geht es. Wir erinnern uns nicht, um alte Wunden aufzureißen. Wir erinnern, damit die Ereignisse von Flucht und Vertreibung des 20. Jahrhunderts Mahnung für alle für die Zukunft sind. Wir erinnern, um Wahrhaftigkeit und echter Versöhnung mit unseren Nachbarn eine Lebensfähigkeit zu geben. Wahrhaftige Erinnerung, um daraus zu lernen und Gegenwart und Zukunft in Versöhnung zu gestalten – das ist unsere Aufgabe heute.“
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in ihrer Rede zum Tag der Heimat am 22. August 2009

*Der Einsendeschluss für alle Artikel
der Oktoberausgabe ist Montag, der
21. September 2009*

Das Deutschlandtreffen der Schlesier atmete eine entspannte Atmosphäre

1. Fortsetzung aus G-HH 59-08, S. 114

Die Messehalle füllte sich zusehends bevor die Trachtengruppen mit einer Fahnenabordnung die Besucher abholten zur politischen Hauptkundgebung, die der Höhepunkt und gleichzeitige Schlußakkord des Bundeschlesiertreffens ist.

In seinem Grußwort unterstrich der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff die seit sechs Jahrzehnten enge Verbundenheit des Patenlandes Niedersachsen zu Schlesien und den Schlesiern und sein Engagement, auch das diesjährige Treffen wieder in Hannover stattfinden zu lassen.

Wulff wies auf zwei bedeutende Ereignisse hin, die sich in diesem Jahr jähren und in engem Zusammenhang zueinander stehen. Der 20. Jahrestag des Mauerfalls und parallel der 60. Geburtstag des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. „Diese beiden Ereignisse haben die Grundlage gebildet für unsere heutigen Grundrechte, Demokratie und staatliche Einheit und enge Freundschaft zu unseren Nachbarländern“, so Wulff. Das Schicksal dieses Landes, der heutigen Bundesrepublik Deutschland, könne nicht ohne das Schicksal der Schlesier gesehen werden, betonte er.

„Der Beitrag und die Leistungen der Vertriebenen für den Aufbau kann nicht groß genug gewürdigt werden. Ohne die Vertriebenen wäre die BRD nicht das, was sie heute ist“, sagte Wulff.

Es sei gut, dass endlich über Flucht und Vertreibung gesprochen werden kann. Hierzu tragen auch Veranstaltungen bei, wie z. B. die Tagung „Flucht-Vertreibung-Integration der Deutschen nach 1945“, die

im Mai vom Niedersächsischen Innenministerium in Hannover stattgefunden hat (Die G-HH berichtete in 59-04, S. 52).

„Vergangenheit endet nicht – sie ist die Wurzel unserer Gegenwart und bestimmt unsere Zukunft mit“, sagte Wulff. Es sei wichtig sich zu erinnern, – sich gemeinsam zu erinnern.

Für den Satz „Deutsche und Polen müssen die Geschichte gemeinsam aufarbeiten, sich mit gegenseitiger Akzeptanz gegenüber treten“ erntete Wulff großen Applaus. Er begrüße es, dass die Geschichte der Vertreibung seit diesem Jahr Pflichtfach im Schulunterricht geworden ist. Die Selbstverständlichkeit sich seiner Heimat erinnern zu können, sei wichtig für die Zukunft unserer Gesellschaft, weil Erinnerung die Voraussetzung für Vertrauen, Verständigung und Versöhnung ist. Das kulturelle Erbe Deutschlands besteht auch aus der Kulturgeschichte des ehemaligen deutschen Ostens. Wulff erinnerte in einem Rückblick über 1000 Jahre stolze Geschichte an Dichter, Philosophen, Künstler genau so wie an die vielen Schlesischen Baudenkmäler.

„Heimat ist der Ausdruck für die eigene Verwurzelung, für die Verbindung mit dem Land der Mütter und Väter, mit dessen Natur und seinen Menschen, mit seiner Kultur und den eigenen Kindheits- und Jugenderinnerungen und noch viel mehr. Heimat bedeutet Identifikation, emotionale Bindung, und Gefühle, die sich nicht einfach abstellen lassen“, sagte Wulff.

Wird fortgesetzt

Christiane Giuliani

Schlesischer Geist wehte Ende Juni 2009 in Hannover

Siegfried Heyland aus Neudorf am Gröditzberg und Jutta Graeve-Wölbling aus Schönau waren es, die mich zur Reise nach Hannover bewegten. Vielen Dank dafür!

Mein persönlicher Alltag (die edle Imkerei) hielt mich leider zu lange von dieser beeindruckenden Versammlung schlesischer Menschen fern.

Viele Freunde aus Niederschlesien, mit denen ich über lange Zeit per Telefon oder auch brieflich in Verbindung stehe, konnte ich nun persönlich kennen lernen und mit ihnen sprechen. Als Beispiel nenne ich Siegfried Heyland mit Frau und auch Joachim Pohl mit Frau, die beide Kinder aus Neudorf am Gröditzberg sind.

Als langjähriger Leser unserer verbindenden Heimatzeitung GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN traf ich dort am Büchertisch die Verlagsinhaberin Frau Chr. Giuliani, ihren Ehemann und auch die Mitarbeiterin Frau D. Westphal. Endlich eine gute Gelegenheit, mich für viel Verständnis herzlich bedanken zu können.

Den größten Schatz, den ich aber in Hannover dank einer treuen Heimatfreundin entdecken konnte, war der inzwischen achtzigjährige Willi Neumann aus Bärsdorf-Trach. Vor mehr als 65 Jahren kam er 1944 als landwirtschaftlicher Gehilfe auf unseren Hof und in unsere Familie. Lange Gespräche mit ihm legten Erlebnisse von damals wieder frei. Wir erinnerten uns an das Leben in der niederschlesischen Landwirtschaft und an zu Hause. Für mich bewegende Stunden!

Die Zeit in Hannover erwies sich als viel zu kurz. In Gedanken besuchte ich den



v. l. Willi Neumann und Carl Findeis

lieben Freund Wilhelm Gräbner, früher Haynau, und seine Lebensgefährtin.

Das Treffen, eine Situation, in der man nur zu gerne die Uhren anhalten möchte.

Gefährlich oder unbequem (?)!

Notwendige Ergänzung zu meinem Artikel in G-HH 59-08, S. 114

Viele Menschen, auch aus dem Kreis Goldberg, haben als Jugendliche oder sogar als Kinder nach dem Kriegsende 1945 persönlich sehr schmerzhaft Erfahrungen gemacht, die lebenslang unauslöschlich sind. In den Elternhäusern und Familien gab es wegen der zahlreichen Jahre in großer materieller Not viel zu wenig Freiraum, um diese Geschehnisse zum Gesprächsgegenstand zu machen. Fast unerheblich erscheint es dabei, ob der Zufluchtsort im Westen oder im Osten des geteilten Deutschlands lag. Der erzwungene Anfang in den vom Krieg gezeichneten Städten und Dörfern war überall äußerst problembeladen.

Jedermann muss aber jetzt – im Jahre 2009 – sehr empfindsam umgehen mit der Beschreibung dieser furchtbaren Ereignisse, die sich auf die Flucht vor der Ostfront, die spätere Vertreibung aus der Heimat und zahllose menschliche Entrechtungen beziehen.

Ein weiterhin andauerndes Schweigen erklärt nichts. Vielmehr werden Beschönigungen als wenig taugliches Mittel zur Geschichtsaufarbeitung (wenn man dieses überhaupt will) ungehindert verbreitet.

Vor allem müssen sich schlesische Zeitzeugen hier massiv einmischen.

Carl Findeis aus Überschar/Konradsdorf
jetzt Straße des Friedens 14 in
99192 Neudietendorf/Thüringen

Ein Sonntagsspaziergang

Geschichten aus meiner Kindheit

von Margot Saß geb. Ruppelt

Fortsetzung aus G-HH, S. 116 und Ende

Eines Sonntags stand da im Flur des Gasthauses eine neue Attraktion. Es war eine Henne von der Größe eines Puters, die auf einem Nest hockte. Beides war aus Metall und herrlich bunt angemalt. Wenn man einen Groschen (10 Pfennig) in den vorhandenen Schlitz steckte und an einer Kurbel drehte, gackerte die Henne und legte ein farbiges Ei aus Blech, das mit Bonbons gefüllt war. Das war natürlich etwas für uns Kinder, auch wenn wir uns beim Öffnen manchmal an den scharfen Blechkanten schnitten. Vater wurde so lange bekniert, bis er einen Groschen herausrückte und er wieder seine Ruhe hatte.

Ab 16.00 Uhr war im Saal des Gasthauses Tanz. Er hatte zum Garten hin eine meist geöffnete große Tür. Wir Kinder guckten da gerne zu. In der Regel spielten zwei Musiker mit Klavier und Geige zum Tanz

auf. Nach einer bestimmten Zeit hörte die Musik auf, die Paare gingen im Kreis herum und die Herren legten dem Kassierer einen Groschen in eine Schale, an der eine Fahrradklingel angebracht war. War der Kassierer fertig mit Einsammeln, klingelte er, und die zweite Hälfte des Tanzes begann. Besonders tanzfreudige Herren konnten sich für 50 Pfennig eine Tanzschleife kaufen, die dann den ganzen Nachmittag Gültigkeit hatte. Waren wir ganz mutig, versuchten wir am Rande der Tanzfläche auch mal ein kleines Kindertänzchen. Viel zu schnell verging der Nachmittag. Nachdem Vater noch ein Bier, Mutter manchmal einen Likör und ich eine Limonade oder ein Schiwasser (Zitronenwasser mit Himbeersirup) getrunken hatten, mussten wir an den Heimweg denken, den wir Kinder gar nicht gerne antraten, obwohl wir dann den kürzesten Weg nahmen.

Herr Lessing hatte sich zwar seit einiger Zeit ein Mietauto zu seiner Pferdekutsche angeschafft, aber auf die Idee, das zu bestellen, kamen wir damals gar nicht.

Spaß machte uns im Spätsommer der Heimweg. Da hatten wir unsere Laternen mitgenommen. Die wurden angezündet und wir trugen sie stolz nach Hause. Auch wir sangen damals schon die heute noch bekannten Laternenlieder.

Auf gemeinsamem Heimweg mit anderen Familien wurde mitunter schon ein Treffen für den nächsten Sonntag ausgemacht. Vielleicht in Niedermichelsdorf, da gab es auch noch einen Teich, auf dem man mit einem Ruderboot fahren konnte.

Beim Abendbrot daheim fielen mir manchmal schon die Augen zu. Meine Eltern brachten mich dann zu Bett und überließen mich meinen Träumen, vielleicht von riesigen Mengen Hoppeperdchen, die auf weißen Kleeblumen für mich ein Lied zirpten.

Aus den Heimatgruppen

Goldberg

Goldberger Stadtchronik kam in die Solinger Heimatstube

Bei einer Altpapiersammlung des polnischen Lyzeums in Goldberg brachte ein Schüler eine Mappe in deutscher Schrift mit, die seinem Lehrer sofort auffiel. Sie entpuppte sich als handgeschriebene Stadtchronik, nur war sie in Stütterlin-Schrift geschrieben und niemand konnte sie lesen. Damit nahm die Forschung nach der Goldberger Stadtchronik ihren Anfang. Es wurden erst einmal drei Bände gefunden, die eine ehemalige Schülerin der Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung in ihren Computer übertrug, sozusagen „übersetzte“. Dazu kaufte sie sich extra einen Computer.

Dem Goldberger Heimatforscher Uli Kabel ließ es keine Ruhe und er suchte weiter, ob es irgendwo noch weitere Bände der Stadtchronik gab. Und er wurde fündig. Ihm halfen dabei Mitglieder des Vereins der „Freunde des Goldberger Landes“. Im

polnischen Landesarchiv in Liegnitz wurden weitere Bände entdeckt. Ausleihen zum fotokopieren lehnte das Landesarchiv ab, bot aber an, die Stadtchronik, gespeichert auf Mikrofilmen, zu verkaufen. Solche Käufe sind erfahrungsgemäß nicht billig, aber eine ehemalige „Stifterin“ sprang ein und kam für die Kosten auf. Sie möchte namentlich nicht genannt werden. Christel Feilhauer, Ehefrau eines leider verstorbenen ehemaligen Schülers der Schwabe-Priesemuth-Stiftung, übernahm nun die Erfassung der Stadtchronik in Normalschrift. Und so entdeckten wir auch das Protokoll der Schließung der Lateinschule in Goldberg am 22. Dezember 1876, die seit dem Jahr 1504 in Goldberg bestand.

47 Schüler übernahm danach die im Januar 1877 eröffnete Schwabe-Priesemuth-Stiftung, 17 Schüler wurden an die Volksschule überwiesen und das Gebäude der bisherigen Lateinschule, erbaut 1765 bis 1769 und 1876 umgebaut, wurde den Mädchenklassen der Stadtschule übergeben. Die Zahl der Schulkinder, laut Stadtchronik, betrug in der evangelischen Stadtschule am Ende des Jahres 1876 insgesamt 374 Knaben und 446 Mädchen, in der ka-

tholischen Schule wurden 60 Knaben und 66 Mädchen unterrichtet.

Die feierliche Eröffnung der Schwabe-Priesemuth-Stiftung fand am 8. Januar 1877 statt. Von Seiten der Königlichen Regierung zu Liegnitz, so steht es in der Chronik, war der Herr Regierungs- und Schulrat Bock zu dieser Feier deputiert, sowie der Kurator der Stiftung Herr Nickisch-Roseneck eingeladen. Der Direktor der Anstalt, Dr. Zinner, hatte den Königlichen Landrat Freiherrn v. Rothkirch-Trach, die städtischen Behörden, sowie die Geistlichen und Lehrer der Stadt dazu eingeladen. Regierungsschulrat Bock gedachte in einer längeren Rede des Stifter-Ehepaars Schwabe-Priesemuth und dankte dem Herrn v. Nickisch-Roseneck für die langjährige Verwaltung des Stiftungsfonds. Er wurde dafür mit dem Adlerorden 4. Klasse von seiner Majestät dem Kaiser ausgezeichnet.

Das Ehepaar Schwabe-Priesemuth hatte sein Vermögen testamentarisch in eine Stiftung überführt, die eine Internatsschule für Kinder aus bürgerlichen Familien schaffen sollte, deren Ernährer vorzeitig verstorben war und somit nicht mehr für die Ausbil-

derung der Söhne aufkommen konnte. Vor-erst wurden ab Januar 1877 die 42 Schüler der Lateinschule unterrichtet, Ostern 1877 traten 18 Waisenknaben und 11 Pensionäre in die Anstalt ein, und am Ende 1877 waren es 20 Waisenknaben und 11 Pensionäre, die die Schule besuchten. Hinzu kamen 52 Stadtschüler, zusammen 88 Schüler. Die feierliche Einweihung der neuen Schule fand am 9. April 1877 im Beisein des Präsidenten der königlichen Regierung zu Liegnitz, Freiherr v. Zedlitz statt.

Die Mikrofilme der Stadtchronik und die Übertragungen in unsere heutige Druckschrift sind in der Goldberger Heimatstube im Stadtarchiv der Patenstadt Solingen aufbewahrt. Auch im Zentrum für Stadtgeschichte der heute polnischen Stadt Goldberg sind Abschriften der Stadtchronik archiviert.

Aufgezeichnet von

Jutta Graeve

Erinnerungen an das Jahr 1936

Es berichtet *Günther Eckert*

Kinderlandverschickung

Gegen Ende des Sommers, etwa zur Zeit der Kartoffelferien, gab es eine sogenannte Kinderlandverschickung. Für meine Eltern mit vier Kindern, kam so eine Möglichkeit nicht gerade ungelegen. Aber wer sollte fahren? Meine beiden älteren Brüder lehnten von vornherein ab und meine jüngere Schwester kam wegen unüberbrückbarer Heimweh-Schmerzen erst gar nicht in Betracht. So blieb eigentlich nur ich noch übrig. Ich hatte die Fremde ja bereits kennen gelernt und ohne Anpassungs- und Berührungängste war ich auch geblieben. Natürlich störte mich auch die Bezeichnung dieser Aktion. Aber vielleicht konnte auch etwas positives dabei herauskommen.

So landete ich schließlich im Brandenburgischen Rathenow in einem Schlachtreibetrieb, den ein junges, kinderloses Ehepaar mit sechs Mitarbeitern gutgehend dort betrieb. Diese Adresse war ein Glückstreffer, ein sogenannter Hauptgewinn. Meister Jung, so hieß der Ferienvater, besaß den neuesten Mercedes-Pkw und ständig an den Wochenenden ging es in der Mark Brandenburg an die schönsten Plätze, wie z.B. nach Werder in die Obsternte, nach Bollmanns Ruh, zum Kloster Lenin, nach Rhinow (O. Lilienthal), nach Potsdam (Sanssouci), nach Havelberg zum Heiratsmarkt oder zum Naturapostel Gustav Nagel an den Arendsee in der Altmark.

Am schönsten jedoch waren die Wochentagsabende, wenn wir bei seinem Freund, dem Bauern Willi Rüter, weilten, der in der kleinen Ortschaft Wassersuppe am Hohenauer See den größten Hof besaß und dabei Baden, Angeln und Kahnfahren zum ständigen abendlichen Vergnügen gehörte. Viel Spaß machte auch der Einkauf von Schlachttieren bei Fahrten bis hinein in die Uckermark.

Natürlich machte auch ich mich nützlich wo es ging und lieferte beispielsweise mit dem Lieferfahrrad morgens die umfangreichen Bestellungen von Kunden in die etwa abseits liegende Siedlung Neu-Friedrichshof aus. Auch im Betrieb und Geschäft war ein einsatzwilliger Junge

jederzeit gut zu gebrauchen und stets willkommen. So gab es gegenseitig ein friedliches Geben und Nehmen und für mich als damaliger junger Goldberger Schüler aus der Domstraße Nr. 8 bleiben diese und die drei vorweg geschilderten Geschichtchen wohl bis ans Ende des Lebens einmalig und unvergessen.

Noch drei mal (1937/38 u. 39) durfte ich in den Ferien bzw. im Urlaub nach Rathenow wiederkommen, bis schließlich die Kriegereignisse all diese schönen friedlichen Ereignisse und Aufenthalte nicht mehr zuließen und grausame Realitäten für alle Deutschen und besonders für die Heimatvertriebenen traurige Wirklichkeit wurden.

Günther Eckert
Rosinenweg 4
38165 Lehre

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Unsere nächste Versammlung ist am Sonntag, dem 20. September 2009, um 15.00 Uhr wie gewohnt in der Gaststätte Sieker-Mitte.

Der Holzschuh-Tanzkreis Ummeln möchte uns mit Volkstänzen erfreuen.

Es grüßt ganz herzlich

Ihre *Ursula Geisler*

Mit Schulfreunden in Goldberg

Wieder trafen wir uns, die Schüler der Goldberger Schulklassen des Kantors Pach, in unserer Heimatstadt. Nicht nur für Werner Hildebrand, der den Rollstuhl nutzen muss, war es ein Herzenswunsch unser Goldberg nochmals erleben zu dürfen. Für Werner, der lange Jahre Goldberg nicht mehr erleben konnte, begann eine neue, alte Entdeckungsreise durch und um unsere Heimatstadt. Der erste Weg ging zu der ehrwürdigen Schule. Sie prangt, ein wenig verändert, im alten Glanz. Bewegend war der gemeinsame Aufenthalt in unserer Kirche. Hier wurden wir alle konfirmiert. Zurzeit werden der Altar und die Wandbilder an den Emporen restauriert. Natürlich flanieren wir auf dem „Bummel“ am Ring. Eine Wanderung auf den Promenaden rund um unsere Stadt wurde unternommen. Darüber möchte ich noch berichten und unsere Goldberger Leser gedanklich zum Mitwandern einladen.



Die ehemaligen Schüler vor dem Schiedeturm

Welch verlorene schöne Heimat. Immer wieder kommt Wehmut auf. Ein Abstecher zum „Schloss Lomnitz“ und der Besuch des „Miniatur – Parks“ in Schmiedeberg krönte unseren Aufenthalt. Hier werden die Niederschlesischen Schlösser, Burgen und andere Bauwerke in Miniatur vorgestellt. Auch die Schneekoppe mit der alten ursprünglichen Wetterwarte wurde neben den Friedenskirchen Jauer und Schweidnitz gezeigt. Erfreulich, dass die deutsche Vergangenheit ohne „ABER“ vorgestellt wurde. Während der Fahrt konnten wir das herrliche Panorama des Riesengebirges mit der Schneekoppe genießen. Der Besuch des Goldberger Badesees am Königsstuhl war enttäuschend. Wilde Pflanzen verhindern einen Badebetrieb. Hier war früher der Mühlgraben, der uns Kindern das Badevergnügen brachte.

Nach vier Tagen nahmen wir wieder von Goldberg Abschied. Es waren schöne Stunden, vereint mit Klassenkameraden. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Immerhin hat jeder von uns 80 Lenze aufzuweisen und die Frage stellt sich:

„Werden wir wiederkommen können?“

Karl-Heinz Schöbel
Stollenweg 31 e
06179 Langenbogen

Haynau

Als Kaiser Wilhelm in Haynau war

Hochherrschaftliche Besuche in der Deichsastadt – Aufzeichnungen aus einem Nachlass

Viele Haynauer, besonders die Jüngeren, werden das kaum wissen, dass Kaiser Wilhelm I. einmal in Haynau war. Aber nicht nur der Kaiser war in Haynau, sondern andere Persönlichkeiten, wie Moltke usw., statteten Haynau wiederholt Besuche ab. Doch darüber später mehr. Heute sei nur von dem Besuch des Kaisers im Jahre 1875 erzählt, und zwar im Wortlaut des Nachtrags zur „Haynauer Chronik“, wie ihn der

frühere Redakteur des „Stadtblattes“, August Illmer, aufzeichnete. Diese Niederschriften wurden erst jetzt in einem Nachlass gefunden. – Der Chronist erzählt:

„Kaiser Wilhelm I. hielt am 13. September 1875 bei Haynau auf dem Feld an der Goldberger Chaussee hinter dem Kirchhofe die Parade über das V. Armeekorps ab. Das Terrain gehörte teils den Gutsbesitzern Klose und Bunzel, teils zum Dominium

Conradsdorf. Es waren zwei Tribünen errichtet. Eine von Zimmermeister Schmaller in Goldberg mit Dach, die andere von Gutsbesitzer Rothe aus Arnsdorf. Das Billett kostete 3,- M., reservierte Plätze 6,- Mark.

Der Kreis wollte dem Kaiser ein Frühstück in Haynau geben, zu welchem Zweck ein Zelt für 200 Personen auf der Promenade errichtet werden sollte. Es wurde nichts daraus, weil in Liegnitz eine Festlichkeit geplant war.

Der Kaiser traf am Montagvormittag, von Liegnitz kommend, mit der Bahn hier ein und wurde vom Magistrat und den Stadtverordneten auf dem Perron empfangen. Der Kaiser ließ sich jeden einzeln vorstellen. Vor dem Bahnhofe standen die kaiserlichen Equipagen, die nach dem Empfang bestiegen wurden. In der ersten befand sich der Kaiser, in der zweiten der Kronprinz und die Kronprinzessin, 3. Kammerherren und Kammerdamen, 4. Erzherzog Albrecht, 5. Herzog von Connaught, 6. Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, 7. Prinz Albrecht, 8. Prinz Georg von Sachsen, 9. Herzog von Coimbra, 10. Prinz Carl, 11. Prinz Friedrich Carl, 12. Oberpräsident der Provinz Schlesien, 13. Dr. Lauer, 14. Hofrat Schneider, 15. General von Kotzebue, 16. Reisepostmeister Albinas.

Die Stadt war festlich geschmückt. Über den ganzen Ring zog sich eine Via triumphalis. Zu beiden Seiten hatten die Schulen mit ca. 800 Kindern Aufstellung genommen. Auf der Goldberger Chaussee verließen die Herrschaften die Equipagen und

bestiegen die Pferde, worauf sie nach dem Paradeplatz ritten. Der Kaiser nahm vor den Tribünen aufstellung. Das glänzende Gefolge, die vielen fremden Offiziere, dazu das in Parade aufgestellte gesamte V. Armeekorps, dies alles gewährte ein entzückendes farbenreiches Bild.

Bei der Parade führte die Kronprinzessin (später Kaiserin Friedrich) in der Uniform der schwarzen Husaren ihr Regiment dem Kaiser vor.

Nach der Parade bestiegen der Kaiser und die übrigen Herrschaften wieder die Equipagen und fuhren durch die Stadt nach dem Bahnhofe, überall von stürmischen Hochrufen begrüßt.

Die Herrschaften hatten Hunger bekommen. Leider gab es auf dem Bahnhofe nichts. Man hat es der Stadt damals sehr übel genommen, dass nicht für einen Imbiss gesorgt war. Der Kaiser war vormittags von Liegnitz weggefahren, die Parade hatte bis ½ 2 Uhr gedauert; vor ½ 3 Uhr konnte man nicht in Liegnitz sein und während der ganzen Zeit keinen Bissen im Magen. Da ist es nicht zu verwundern, wenn derselbe zu rebellieren anfängt.

Eine interessante Episode ereignete sich vormittags bei der Ankunft. Vor dem Bahnhofe hatten der Militärverein, die Schützengilde und die Feuerwehr Aufstellung genommen. Als der Kaiser vorbei fuhr, erschallte ein kräftiges Hurra, und als der Wagen des Kronprinzen die Feuerwehr passierte, ließ bei dem Hurra zugleich der Signalist sein Horn ertönen. Dieses „Tu-u-

u-ut“ war von so komischer Wirkung, dass sich der Kronprinz ausschütten wollte vor Lachen.

Am Dienstag, dem 14. September, begann das Kaisermanöver. Der Kaiser fuhr von Liegnitz nach Steinsdorf, wo eine Rampe zum Absteigen errichtet worden war. Der interessanteste Teil des Manövers war der Kampf im Grüssiggrunde und die Erstürmung der Höhen. Dem Publikum war ungehinderter Verkehr gestattet, und der Kaiser befand sich oft mit seiner Suite mitten unter den Schlachtenbummlern. Bei Überschar fand zum Schluss des Manövers noch eine Parade statt. Es herrschte viel Staub. Der Kaiser und die übrigen Herrschaften bestiegen bei Überschar die Equipagen und fuhren durch Haynau nach dem Bahnhofe. Diesmal hatte das Hofmarschallamt dafür gesorgt, dass eine Stärkung auf dem Bahnhofe vorhanden war. Frau Restaurateur Roggen konnte alle Wünsche aufs beste befriedigen.

Bürgermeister Hendschuh war am Dienstag nach Liegnitz zur kaiserlichen Tafel geladen worden. Der Kaiser dankte Herrn Hendschuh für den ihm in Haynau zuteil gewordenen Empfang. Der schön geschmückte Markt hatte besonders die Aufmerksamkeit des Kaisers erregt.

Das Manöver zog sich in der Richtung nach Jauer hin.“

Eingesandt von

Walter Tietze
Schloßberg 17a, 97337 Bibergau

Adelsdorf

Die Adelsdorfer Molkereien als Faktor einer leistungsfähigen Milchproduktion der Bauern bis 1945

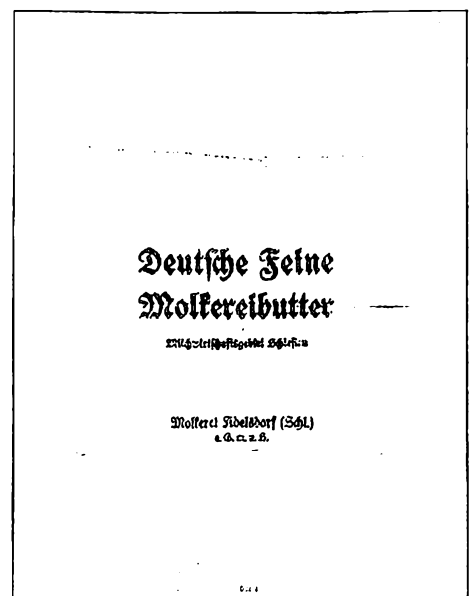
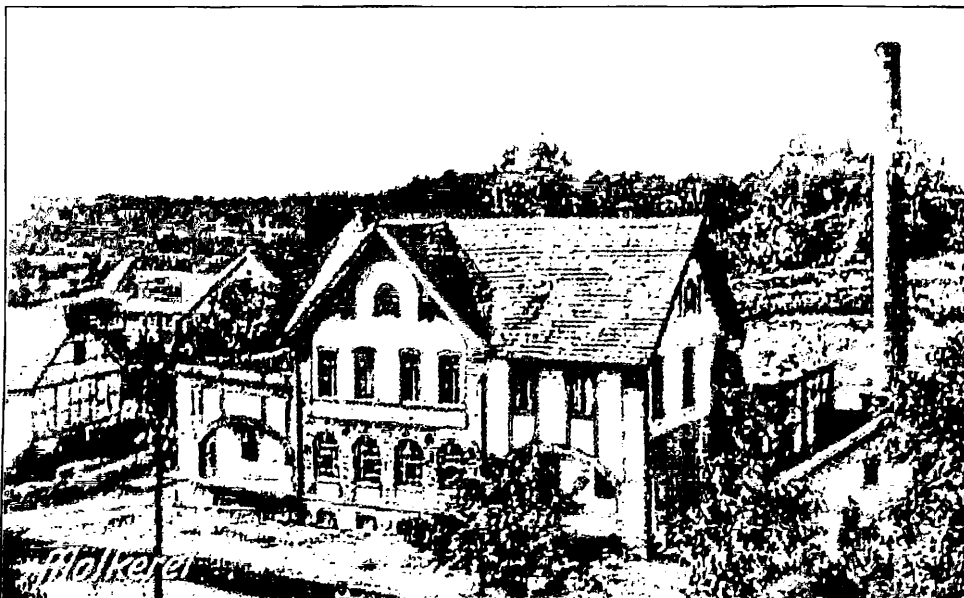
Die Molkerei im Niederdorf war als Vorzeigebauwerk neben dem Schloß der Gräfin von Pfeil auf den Ansichtskarten des Ortes immer zu finden.

Natürlich war die Leistungsfähigkeit und Größe der modernen Genossenschaftsmolkerei zur damaligen Zeit schon beachtlich. Die anfallende Milchmenge aus Adelsdorf, Leisersdorf, Alzenau, Gröditzter Siedlung, Modelsdorf und Neudorf a. R. wurde größtenteils dort verarbeitet. Jedoch darf man

nicht vergessen, daß der Familienbetrieb Schröder im Oberdorf ebenfalls aus der Milch der umliegenden Bauernhöfe Butter, Käse, Quark Magermilch und Molke herstellte. Meine Eltern belieferten die Molkerei Schröder mit Milch. Die Anlieferung der Milch zu den Molkereien erfolgte durch die Bauern selbst, aber auch durch private Fuhrunternehmen. Im Einzugsgebiet der Molkereien wurden ca. 3500 ha landwirtschaftliche Nutzfläche in den ge-

nannten Gemeinden von Klein- und Großbetrieben bewirtschaftet. Etwa 95% der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche war Ackerland.

Diese wohlhabenden Bauern mit ihren fruchtbaren Ackerböden ermöglichten hohe Erträge aus der Feldwirtschaft, die größtenteils über die Viehwirtschaft (Milchproduktion, Schweinemast) veredelt wurden. Hauptanbau auf dem Ackerland waren Getreide, Zuckerrüben und als Viehfutter Rot-



klee. Da fast kein natürliches Grünland vorhanden war, entfiel die Weidewirtschaft. Die Stallhaltung bringt mit steigender Betriebsgröße objektiv reduzierte Rindviehbestände mit sich.

Der Kuhbestand in den Wirtschaften lag bei Betriebsgrößen von 10 - 20 ha Ackerland bei 0,8 - 1 Kuh je ha Ackerland. Mit der Größe der Betriebe verringerte sich der Kuhbestand, sodass Betriebe bis 100 ha Ackerland etwa 30 - 40 Kühe gehalten haben. Ab 100 ha Ackerland waren ca. 30 Milchkühe vorhanden. Insgesamt ergab sich ein Kuhbestand von 1400 Kühen.

Nach diesen natürlichen Produktionsmöglichkeiten und einer Milchleistung je Kuh von 3500 kg pro Jahr bei 3,5% Fettgehalt waren von 1400 Kühen täglich 13425 kg Milch zu Butter, Quark, Käse, Magermilch und Molke zu verarbeiten.

Die Milchwirtschaft war ein wesentlicher Rentabilitätsfaktor der Landwirtschaft bis 1945.

Wenn man heute die Milchproduktion der polnischen Bauern in diesem Gebiet vergleicht, ist die Milchmenge so gering, daß keine Molkerei in Adelsdorf mehr notwendig ist. Die ehemaligen Gebäude der Niederadelsdorfer Molkereigenossenschaft sind noch vorhanden und werden für allerlei Handelsobjekte genutzt. Innerhalb der Europäischen Gemeinschaft muß die finanzielle Hilfe für die polnische Landwirtschaft sichtbar in Ertragssteigerungen umgesetzt werden, um die Stagnation zu überwinden.

Von **Siegfried Berndt**, Diplomlandwirt
Adelsdorf,
heute 01471 Radeburg, Buchenweg 4

Eine Fahrt in die Heimat

Am 8.7.09 war es wieder soweit. Wir, die Reisegruppe um Günter Bleul, starteten Richtung Heimat. Es ging ab Schladern, Lüdenscheid, Hagen, Unna, Bielefeld, Hannover, Helmstedt, Magdeburg, Halle, Dresden. Bis hier hatten sich 44 Reisende eingefunden. Nach kurzer Pause ging die Fahrt weiter über Görlitz nach Goldberg, wo wir im Hotel Quartier bezogen. Unser Fahrer Harald hatte uns gut und sicher hierher gebracht. Am nächsten Tag fuhren wir über Jauer, Striegau, Freiburg zum Schloss Fürstenstein, das einschließlich Gestüt besichtigt wurde. Es ist das größte schlesische Schloss. Weiter ging es nach Kreisau, wo wir das ehemalige Rittergut des Grafen v. Moltke besuchten. Er war der Kopf der Gruppe, die zum Widerstand gegen Hitler aufrief. Heute ist dieser Ort eine Begegnungsstätte. Als nächstes wurde die Friedenskirche in Schwiednitz mit ihrer reichen Barockausstattung besucht.

Am zweiten Tag ging es über Löwenberg ins Isergebirge. In Bad Flinsberg kehrten wir ein und ließen uns die frischgeräucher-ten Forellen schmecken. Anschließend ging es mit der neuen Gondelbahn hoch hinauf zur Heufuderbaude. Selbst ein kurzer Schauer konnte den Blick auf die wunderschöne Gebirgslandschaft nicht trüben. Über enge Straßen, mit Hindernissen, die unser Fahrer grandios bewältigte, gelangten wir nach Agnetendorf. Haus Wiesenstein war unser Ziel. Hier gedachten wir unseres großen schlesischen Dichters, Gerhart Hauptmann.

Neuaufgabe

Als Landwirt in Schlesien



Alfred Henrichs
Als Landwirt in Schlesien
Taschenbuch
224 Seiten
Neuaufgabe

€ 11,90
zuzügl Porto
und Verpack.

Video Video Video

Landwirtschaft in Schlesien

40 Minuten, Farbe und S/W

€ 19,80
zuzügl Porto
und Verpack.

Diese Angebote erhalten Sie
beim Buchversand der
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover
Telefon (05 11) 58 12 20

genhaft bewirtet, einer in der Heimat gebliebenen treuen Seele. Der Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Hotel. Einige trugen etwas vor, es wurde gesungen, gelacht und Rückschau gehalten. Alle waren sich einig, es waren wieder wunderschöne Tage, die wir in der Heimat verbringen durften. Dank der Organisation von Günter Bleul, der auch unser Reiseleiter war, unserem bewährten Fahrer Harri, der uns zuverlässig durch alle Engpässe geschaukelt hat, dem Wettergott, der stets Einsehen mit uns hatte, nicht zuletzt der gesamten Reisegruppe, die immer super war, nach dem Motto: „Einer für Alle, Alle für Einen.“

Unser letzter Ausflug führte durchs Bober-Katzbach-Gebirge nach Grüssau zur Basilika. Hier wurde gerade die Orgel gestimmt und es erklangen wundervolle Töne, wie aus einer anderen Welt. Das Riesengebirge vor uns, ging es weiter nach Schömberg, wo die Leinenweberei zu Hause war. Die Weberhäuser, genannt die zwölf Apostel, heute nur noch elf, erinnern an die Blütezeit der Leinenweberei. Weiterfahrt über Schmiedeberg nach Lomnitz, wo uns auf der anderen Boberseite Schildau begrüßte, ein Schloss wie aus dem Märchen. Hirschberg war unser letztes Ziel. Hier genossen wir die letzten Stunden in der Heimat. Am nächsten Morgen hieß es früh endgültig Abschied zunehmen. Es war eine wunderschöne Zeit!

Ursula Freudenberg
Fritz-Erla-Straße 9, 63073 Offenbach

Altenlohm

In Opas Heimat

*Fortsetzung aus G-HH 59-08, S. 120
und Ende*

Eine Tagesfahrt nach Altenlohm

Am Wegrand blühender Klatschmohn und Kornblumen stimmen auf ein verändertes Landschaftsbild ein. Der Opa kennt all die deutschen Namen der Ortschaften und erklärt uns dabei, welche er 1945 im Flüchtlingstreck auf der Flucht vor der Front passiert hat. In Bunzlau entdeckt er eine neue positive Erscheinung. Der Eisenbahnviadukt ist nicht mehr grau und schwarz, sondern er erstrahlt in hellem Grau, d.h., dass er bei seiner Sanierung abgestrahlt wurde. Die vielen hellen Bögen überspannen sehr ansehnlich das Bobertal. Wir biegen links ab und fahren über Schönfeld, Lichtenwaldau, Rosenthal, bis nach Aslau, wo uns der Opa sein Geburtshaus zeigt das, obwohl unten neue Fenster eingebaut sind, einen sehr ungepflegten Eindruck macht.

Es werden ein paar Fotos geschossen. Einen Kontakt gibt es hier nicht, weil das Haus über viele Jahre leer stand und auch heute keiner zu sehen ist. Der Friedhof überrascht mich mit einer guten Ordnung und Sauberkeit. Der Opa zeigt uns die ungefähren Ruhestätten von Groß-, Urgroß-, und Ururgroßeltern, aber auch Ruhestätten von inzwischen verstorbenen Freunden, die oft besucht wurden.

Nächster Ort ist Altenlohm-Wiesengrund, also der Ort, wo der Opa seine Kindheit verbracht hat. Er scheint jeden Stein und Baum zu kennen. Leider treffen

Am dritten Tag fuhren wir zur Gröditzburg, bis vors Tor brachte uns der Bus. So konnten alle, auch unsere Behinderten und Betagten, der älteste Teilnehmer war 86 Jahre, die Burganlage besichtigen. Weiter ging die Fahrt nach Bunzlau. Wir besuchten eine Keramikfabrik, wo man zur Erinnerung an die Töpferstadt ein Tippel kaufen konnte. Die anschließende Freizeit in der Stadt gab Zeit für Essen oder Besichtigungen. Danach fuhren wir nach Klitschdorf, am Queis, wo wir das prächtige Schloss besichtigten. Ein Brautpaar empfing gerade seine Gäste, ein schönes Bild. Das nächste Ziel, die Hermsdorfer Mühle. Der Wirt, ein Österreicher, seine Frau ist Polin, begrüßte uns mit Hallo. Wie immer, gab es zum Kaffee selbstgebackenen Kuchen, der köstlich schmeckte. Ein Abstecher nach Haynau an der Deichsa gelegen freute mich sehr. Während einige um den größten Ring Schlesiens schlenderten, hatte ich die Gelegenheit, unseren alten, ehrwürdigen Dom zu besuchen. Ein unter die Haut gehendes Erlebnis, nach 64 Jahren wieder angekommen!

Der vierte Tag, Sonntag, führte die meisten zum Ort ihrer Kindheit. Mit dem Bus bzw. Taxi ging es nach Hockenau, Adelsdorf, Wittgendorf, während die Goldberger ihre Stadt zu Fuß erkundeten. Die meisten waren von den neuen Besitzern eingeladen. Bei vielen hat sich im Laufe der Jahre ein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut. Die Adelsdorfer werden seit Beginn dieser Fahrten von Hilde und ihren Kindern sa-

wir auch hier in der sonntäglichen Frühe nur wenige Leute an, weil sie sich als Gläubige eben sonntags in der Kirche befinden. Da der Opa sowieso vom Umfeld der Kirche und in ihrem Inneren Fotos machen will, fahren wir dort hin. Eine außen komplett sanierte Kirche in Gemeinschaft mit einer ebenfalls gut hergerichteten Schule erwartet uns im Zentrum des Dorfes. In der Kirche ist noch Gottesdienst, den wir nicht stören wollen und uns deshalb erst den Friedhof ansehen. Wie in Aslau, eine recht gut gepflegte Anlage, wo ebenfalls Ahnen, aber auch wieder Freunde ihre letzte Ruhe haben. Als wir zurückkommen, ist die Kirche verschlossen. Aber der Opa weiß Rat. Er geht zu Kopatsch, von wo eine junge Frau, die er kennt, mit dem Schlüssel kommt und die Kirche zur Besichtigung und für die gewollten Fotos wieder aufschließt. Danke! Nun noch einmal in den Wiesengrund, wo wir jetzt bei Familie Sweda, früher Gang, „Guten Tag“ sagen und die aufgetragenen Grüße ausrichten. Man freut sich über das Wiedersehen. Im direkten Zuhause des Opas treffen wir leider auch jetzt niemanden an. Schade, aber damit muss man rechnen, wenn man unangemeldet auftaucht. Also schnell auch hier ein paar Fotos und weiter geht die Reise. Wir durchfahren noch einmal das gesamte Dorf, weil der Opa mit uns nach Hermsdorf in eine umgebaute Windmühle zum Mittagessen will. Der Wirt begrüßt ihn, wie einen alten Bekannten und freut sich, dass wir wieder seine Gastfreundschaft in Anspruch nehmen. Von hier geht es in umgekehrter Richtung auf der Straße Nr. 4 über Kreibau, Thomaswaldau zurück nach Bunzlau und weiter in Richtung Görlitz. Von dieser Seite kommend, findet man die Autobahnauffahrt besser. Nach einem kurzen Zwischenbesuch in Oberseifersdorf, bei einer Schulfreundin vom Opa, treten wir dann endgültig die Heimreise an. Ein Tag mit vielen neuen Eindrücken liegt hinter uns, die uns Schilderungen vom Opa, über seine Heimat, nun aus einem anderen Blickwinkel erscheinen lassen.

Wir danken dem Opa, für den erlebnisreichen Tag.

Nicole Oertel

Enkeltochter von Werner Helbig

Johnsdorf

Verlorenes Zuhause

*Wo sind die Rehlein geblieben?
Sie weilen nicht mehr auf dem Feld.
Ich denke, man hat sie vertrieben
mit dieser lauten Welt.*

*Das stimmt mich ein wenig traurig –
vorbei ist die schöne Zeit,
dass ich sie konnte sehen,
gleich hinterm Haus, gar nicht weit.*

*Häuser wurden gebaut und Straßen
Unruhe weit und breit,
Wälder mussten ihr Dasein lassen –
das „Zuhause“ der Tiere, sie tun mir so leid.
Denn einstens vor vielen Jahren,
das ist es, was mich so bitter berührt,
musste ich selber erfahren
wie es ist, wenn man die Heimat verliert.*

Charlotte Gülzow-Kügler

Allensteiner Str. 5, 30880 Laatzen

Kauffung

Liebe Heimatfreunde und Angehörige!

Das jährliche Kauffunger Ortstreffen am 1. und 2. August 2009 in Bielefeld war nach allgemeiner Beurteilung wieder sehr schön. Die Bewirtung, Betreuung und Zusammenarbeit waren für Hotel und Gäste gleichermaßen ausgezeichnet. Mit rund 80 Teilnehmern am Ortstreffen waren Teilnehmer und Organisatoren sehr zufrieden.

Vom Freitag bis zum Schluß am Sonntag waren bei allen Wiedersehensfreude und herzliche Harmonie zu sehen und spüren. Ich persönlich und sicher auch alle Teilnehmer, bedanken sich sehr herzlich und aufrichtig bei Werner Sallge und Renate Hoecker und bei allen weiteren Helfern.

Sie haben hervorragende Arbeit geleistet. Es gab gar nichts zu beanstanden. Pflegen wir auch weiterhin unseren guten Kauffunger Zusammenhalt, wenn auch zahlreiche Heimatfreunde leider nicht mehr teilnehmen können. Sie bleiben aber mit uns verbunden und nehmen gedanklich an unseren Zusammenkünften teil und werden danach informiert. Ich hoffe und bitte darum, dass auch nächstes Jahr in Nürnberg unser Ortstreffen gut besucht wird.

Mit lieben Heimatgrüßen
Euer

Walter Ungelenk

Kauffunger Ortstreffen am 1. und 2. August 2009 in Bielefeld

Bericht von *Karin Schaefer* geb. Schultz

Das war einfach wieder ein wunderschönes, gelungenes Kauffunger Ortstreffen in Bielefeld im Hotel Quellental.

Renate Hoecker und Werner Sallge hatten alles prächtig organisiert. In dem Hotel fanden wir nette Zimmer, viele hübsche Gästeräume, eine gute Verpflegung. Wir konnten alle im Haus schlafen. Viele waren schon am Freitag angereist und so saßen wir schon an diesem Tag in froher Runde im Garten.

Samstag eröffnete Walter Ungelenk in seiner charmanten Art das Treffen. Er lobte unseren Zusammenhalt und erinnerte an Pastor Walter Schröder und Altbürgermeister Gustav Teuber, die schon kurz nach der Vertreibung und in den folgenden Jahren die Zusammenführung der ehemaligen Kauffunger Gemeindemitglieder aufgebaut haben.

Danach folgte wieder die „Schläsche Stunde“ mit Edith Eckert und Gisela Thiele in gewohnt heiterer Weise. Christian Schröder, der auch an diesem Tag Geburtstag hatte, trug in launiger Art selbst erlebte „verpochte Jungalerga-Geschichten“ aus seiner

Jugend in Kauffung vor. Wir freuten uns alle, so zahlreich geliebte Menschen wiederzusehen und die Teilnehmerrunden an allen Tischen ließen die Herzen aufgehen.

*So saßen wir alle wieder
und quatschten die halbe Nacht
und waren so froh beisammen
und haben so viel gelacht.*

*Verschwunden all die Jahre,
die uns trennten vom Kinderglück.
Die Heimat, das alte Kauffung,
es kam mit Macht zurück.*

*Und in unseren Plaudereien,
rauschte wieder die alte Zeit
und wir liefen über die Wiesen
durch die Wälder so schön und weit.*

Am Sonntag herrschte vergnügtes Frühstück. Um 10.00 Uhr war gemeinsamer Gottesdienst mit unserem lieben Pastor Friemelt. Er beschwor in seiner schönen Predigt Kauffunger Erntebilder herauf, sprach von alten bäuerlichen Bräuchen in Kauffung und wir dachten an die fruchtbaren Felder zu Hause. Dann das gemeinsa-



Christian Schröder, hier mit seiner Ehefrau Christel, feierte am 1. August seinen Geburtstag mit allen Heimatfreunden

me Abendmahl mit dem schönen, von Pastor Schröder geretteten Kauffunger Kelch und der Gedanke, dass schon unsere Vorfahren daraus getrunken hatten, stimmte uns sehr feierlich. Wieder hörten wir stehend die Namen der Verstorbenen und sangen „Harre meine Seele“. Schöne alte Lieder umrahmten den Gottesdienst.

In der Dorfstunde sprach Walter Ungelenk über die geschichtliche Entwicklung Kauffungs. Älteste Teilnehmer waren Lore Gerlich geb. Schultz und Irmgard Ungelenk (im Rollstuhl), beide Jahrgang 1922. Fünfzehn Teilnehmer waren über 80 Jahre alt. Ein angeheirateter Ehemann sagte: „Ich beneide euch Kauffunger um diesen Zusammenhalt.“

*Ein Teil der Teilnehmer vor dem Trefflokal.
Eingesandt von Walter Ungelenk, Vormberg 10 in 58093 Hagen,
Beide Fotos von Werner Sallge*



Konradswaldau – Musikgruppe sorgt für Verwirrung



Dieses Bild hatten wir schon in G-HH 54-05, S. 71, veröffentlicht

In der Maiausgabe fragten wir auf Seite 73 nach den Personen auf dem dort abgebildeten Foto der S-Kapelle. In der Juliausgabe, Seite 104, gab es dann die Erklärung.

Wir erhielten viele Anrufe, in denen uns erklärt wurde, wer auf dem Bild zu sehen ist. Die Anrufer waren sich nicht immer über die Namen der Personen einig. Noch nie hat eine Musikgruppe für so viel Verwirrung gesorgt.

Frau Helene Mai geb. Schirner, Patthorster Str. 51 in 33803 Steinhagen, Tel. 0 52 04 - 54 95 versucht mit ihren folgenden Angaben bei der Entwirrung zur richtigen Personenzuordnung zu helfen. Sie teilte uns mit: „Auf dem ersten Bild oben links sehen wir Kurt Schirner, 1909 geboren, Bruder von Helene Mai. Daneben sitzt Onkel Reinhold Schirner, Bruder meines Vaters Oswald, dann Alfred Scholz „Gippler Scholz“ genannt, Fritz Sauer, der Musiker an der Pauke ist leider unbekannt. In der 2. Reihe v. l. Herrmann Sachs, Erich Schirner und Willi Sachs.“

Die Musikkapelle spielte auf Tanzvergnügen, Geburtstagsfesten und Beerdigungen.

Kurt Schirner spielte Trompete, die er von seinem Großvater Wilhelm erbt. Er konnte auch sehr gut singen. Oft sang er die Lieder mit seinem Onkel, Reinhold Schirner, zu der Musik auf den Festen“.

D. W.

Neukirch a. K.



Dieses Bild wurde nach dem letzten Erntedankgottesdienst 1945 aufgenommen. Zu dieser Zeit war es schon verboten, Aufnahmen zu machen. Wenn man erwischte wurde, wurde der Film sofort beschlagnahmt

Tiefhartmannsdorf

Eine Reise in die schlesische Heimat!

Fortsetzung aus G-HH 59-08, S. 123 und Ende

In Fischbach wurde erst vor kurzem mit der Restaurierung des Schlosses begonnen. Ich denke, in zwei Jahren wird auch dieses in alter Pracht zu bewundern sein. In Erdmannsdorf war das Schloss nicht zugänglich, jedoch der Tiroler Hof. Dieser, mit dem dazugehörigen Museum sowie das davor stehende Denkmal, erinnert noch heute an die Vertreibung der Zillertaler, die im schlesischen Erdmannsdorf eine neue Heimat fanden. Das Schloss Boberstein, das auch schon im Fernsehen gezeigt wurde, ist nun in staatlicher Hand, da es beim privaten Besitzer nicht vorwärts ging. Das Schloss Paulinum gehört zu Hirschberg und ist wunderschön anzusehen.

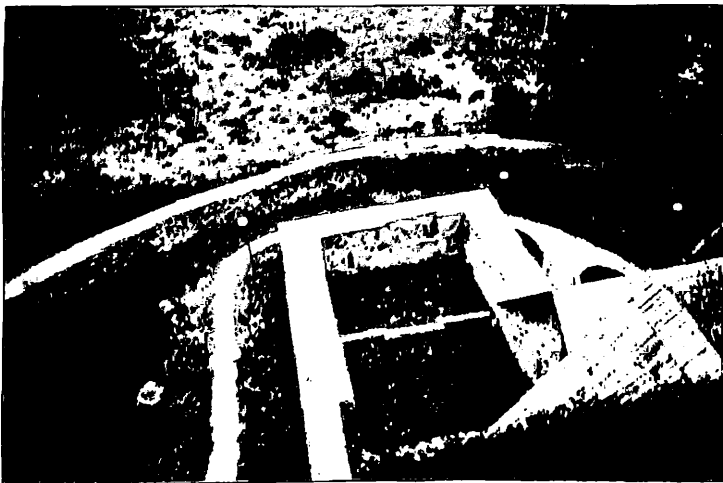
Zum Schluss waren wir noch in Schmieberg. Dort gibt es einen sehr schönen Miniaturen-Park. Wir konnten noch vieles mehr bewundern und uns für eine vielleicht erneute Reise in die Heimat neue Anregungen holen.

Den alten Kirchturm in Tiefhartmannsdorf mussten wir natürlich auch besteigen. Unten im Turm sind die Zedlitz Grabplatte und zwei weitere Reliefs aufgestellt. Die Grabplatte stand früher neben der Gruft. Woher die Reliefs stammen, ist mir unbekannt. Das Foto, vom Turm aufgenommen, zeigt die Grundmauern der alten Kirche, die laut einer Urkunde im Jahr 1305 zum ersten Mal erwähnt wurde, sowie einen Teil der Friedhofsanlage.

Zum Schluss besuchten wir noch Oberschreiberhau und fuhren mit dem Lift auf den Reifträger. Es war herrliches Wetter und wir hatten eine wunderschöne Aussicht. Dies war ganz sicher unser letzter Ausflug auf den Kamm, denn der Weg vom Lift bis zur Baude ist doch für uns ein sehr beschwerlicher Weg. Mit vielen schönen und neuen Eindrücken fuhren wir am nächsten Tag wieder nach Hause.

Mit einem herzlichen Gruß verbleibe ich allen Tiefhartmannsdorfern

Eure Lorena Hartwig geb. Janke
Grenzweg 4 in 09337 Hohenstein-Ernstthal



Die Grundmauern der alten Kirche von Tiefhartmannsdorf, vom Turm aus aufgenommen



Lorena Hartwig und Christa Richter mit der Schneegrubenbaude im Hintergrund

Wilhelmsdorf

Aus meinem Leben

Oskar Roericht,

3. Fortsetzung aus G-HH 59-07, S. 107
Wilhelmsdorf, im Januar 1945

Die Erbscholtisei Wilhelmsdorf. Kreis Goldberg, Reg. Bez. Liegnitz, Provinz Schlesien, war Familienbesitz der Familie Roericht, nachweisbar seit den Jahren 1725/1730.

Im Schlesischen Güteradressbuch von 1937 hat der derzeitige Besitzer der Erbscholtisei, Oskar Roericht gesagt: „die Erbscholtisei ist Familienbesitz länger als 211 Jahre“. Geschlechterfolge wurde vor Errichtung der Standesämter von den Kirchenbüchern geführt. Sie sind bei einem Kirchenbrand zur Zeit des Siebenjährigen Krieges 1756/1763 vernichtet, so sind die Namen von David und Jeremias Roericht die ersten, die in unserer Ahnenfolge genannt werden können.

Die Ur- und Ururahren waren leider auch nicht durch Befragen beim Deutschen Geschlechterbuch, Verlag C.A. Starke in Görlitz festzustellen, da 1946 die Russen 350 000 gebundene Bände über schlesische Geschlechter an der Landeskronen verbrannt haben. Dadurch wurden viele Millionen Namen und Geburtsdaten schlesischer Familien vernichtet.

Namen der Erbscholtiseibesitzer und deren Familienmitglieder:

1. Roericht David – mutmaßlich von 1725 bis 1765, Namen der Gattin und Kinder sind nicht bekannt.
2. Roericht, Jeremias – mutmaßlich von 1765 bis 1830?, Gattin Rosina geb.

Schwabe aus Wilhelmsdorf Gut Nr. 11. Sie war die Schwester von Schwabe/Priesemuth, Gründer der Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung. (siehe Bericht, Goldberger Stadtchronik in die Solinger Heimatstube, von Jutta Gräve auf Seite 131 in dieser Ausgabe).

Wird fortgesetzt

Eine Fahrt nach Wilhelmsdorf in unsere alte schlesische Heimat

Bericht von Christel Trautvetter

Schüler und Dorfbewohnertreffen – Einweihung einer kleinen Heimatstube

Auf Initiative von Ingrid und Herbert Kroh kam diese einmalige viertägige Reise zu Stande. Am 25. Mai 2009 fuhr ich von Landshut/Bayern mit dem Zug nach Dresden. Dort traf ich meine Freundin Christel Seidel-Langner, die aus Bremen anreiste. Eine Stunde später erwarteten wir voller Spannung den Bus mit 35 ehemaligen Schülern und Dorfbewohnern und ihren Angehörigen aus ganz Deutschland. Die Wiedersehensfreude war groß. Vom ersten Augenblick verlief alles völlig unkompliziert.

Unsere sehr aktive „Alterspräsidentin“, Betty Drescher, reiste mit, worüber alle sehr glücklich waren. Hat sie doch in all den langen Jahren nach der Vertreibung immer wieder ihre Liebe zur Heimat in Beiträgen in unseren Heimatnachrichten

und bei den Treffen bekundet. Bei einer weiteren Haltestelle in Dresden stiegen Klaus Roericht und Kurt Clauser zu.

Bei gutem Wetter ging die Reise über Görlitz nach Krummhübel. In der schönen Jahreszeit war die Fahrt ein großes Erlebnis. Die alten Alleen sind zum Teil noch erhalten. Der Holunder hat sich ausgebreitet und blühte in großer Pracht. Die Natur ist uns ganz treu geblieben. Mit kleiner Verspätung erreichten wir Krummhübel. Die Schneekoppe grüßte uns aus der Ferne. Das Hotel hat sich sehr positiv verändert. Mit meinem Mann, meiner Mutter und meinen beiden Söhnen wohnten wir vor 28 Jahren dort. Es hat jetzt einen westlichen Standard erreicht. Wir waren alle sehr zufrieden. Nach einem guten Abendbrot wollte das Erzählen kein Ende nehmen.

Am Dienstag wurden wir in Wilhelmsdorf an der Schule erwartet. Über Hirsch-



Die Überraschung der Schüler war für alle Teilnehmer gelungen.
Aufgenommen und eingesandt von Tobias Matschke, Enkel von Hanna Menn

berg, Schönau, Pilgramsdorf, Hockenau, Bahnhof Neudorf waren wir pünktlich dort. Ingrid Kroh hatte mit der Lehrerin Danuta Kwasiak, die bis zu ihrer Pensionierung an der Schwabe-Prisemuth-Stiftung in Goldberg Deutsch unterrichtete, alles organisiert. Sie wohnt in Wilhelmsdorf und hat uns den ganzen Tag als Dolmetscherin begleitet.

Vor der Schule gab es ein weiteres tränenreiches Wiedersehen mit fünfzehn Wilhelmsdorfern, die aus der näheren Umgebung von Görlitz und Berlin mit ihren Autos für diesen einen Tag angereist waren.

Zu unserem großen Erstaunen standen 36 Kinder in Sonntagskleidung mit ihrer Direktorin und einigen Lehrern auf der Treppe zur Schule, dem ehemaligen Pfarrhaus. Die Direktorin begrüßte uns herzlich in ihrer Ansprache, die uns Danuta übersetzte. Mit Liedern, Tänzen, Spielen, Sketchen erfreuten uns die Kinder, die bis zur 6. Klasse die kleine Privatschule, staatlich gefördert, besuchen. 36 Kinder und 10 Lehrer. Wo gibt es so etwas in Deutschland?

Wird fortgesetzt

Woitsdorf Meine erste Reise nach Schlesien

Nach vielen Jahrzehnten Zuhören von Geschichten aus Schlesien, welche erzählt wurden von meinen Großeltern Martin und Anna Kuhnt sowie meinem Vater Arthur Kuhnt, unternahm ich meine erste Reise nach Schlesien. Auch lauschte ich gerne bei den von meinem Vater organisierten vielen Woitsdorfer Heimattreffen den Geschichten seiner Heimatfreunde. Dabei wuchs in mir (Jahrgang 1950) das Interesse, die Heimat meiner Vorfahren einmal persönlich kennen zu lernen. Dem gegenüber standen zunächst die Problematik des eisernen Vorhangs sowie die doch recht große Entfernung (wir wohnen in Essen). Nachdem im letzten Jahr die Fluggesellschaft Ryanair in ihr Streckennetz die Strecke Weeze (Niederrhein)-Breslau aufgenommen hat, war die lange geplante Reise schnell in die Tat umgesetzt.

Am 13. Mai 2008 ging es mit meinen Eltern Arthur und Leni Kuhnt zum Flughafen Weeze.

Nach ca. einer Stunde Flug landeten wir dann in Breslau. Ein dort vorbestelltes Leihauto stand für uns am Flughafen bereit. Von dort fuhren wir zunächst in die Innenstadt von Breslau, wo wir einen Rundgang um das historische Rathaus mit seiner wunderschönen ziegelroten Fassade, der großen Uhr und dem Schweidnitzer Bierkeller machten.

Fortsetzung folgt

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 92. Geb. am 17.10.2009 Frau Kaethe LODY geb. Lody, Matthäiplatz 9, 30171 Hannover, Feldstr. 6

Zum 90. Geb. am 21.09.2009 Frau Dora WOLF

geb. Rau, Junkernstr. 14, 29525 Uelzen, Haferkamp 33

Zum 90. Geb. am 10.10.2009 Herrn Helmut SCHOLZ, Sälzerstr. 8, 63877 Sailauf, Brauereistr. 15

Zum 88. Geb. am 24.09.2009 Frau Ilse SCHRÖDER geb. Gebauer, Schmiedestr./später Wolfstr., 65428 Rüsselsheim, Thuringer Str. 10

Zum 85. Geb. am 12.07.2009 nachtr. Frau Hildegard BARTSCH, Ehefrau v. Fritz, Schmiedestr. 8, 09394 Hohndorf, Obere Angerstr. 3

Zum 85. Geb. am 11.10.2009 Frau Ursula BARTELS geb. Brünecker, Ring 29, 23909 Ratzeburg, Rathausstr. 8

Zum 82. Geb. am 30.09.2009 Frau Ruth HALLER geb. Küttner, Obertorsiedlung 11, Wolfsdorf, 22083 Hamburg, Flotowstraße 29, bei Fam. Janke

Zum 82. Geb. am 08.10.2009 Frau Else JACKOB geb. Lange, Friedrichstor 11, 56203 Höhr Grenzhausen, Jahnplatz 4

Zum 81. Geb. am 28.09.2009 Frau Christa NEUMANN, 35043 Marburg-Cappel, Goethestr. 5

Zum 81. Geb. am 05.10.2009 Herrn Günter MAZELKO, Ziegelstr. 3, 70437 Stuttgart, Adalbert-Stifter-Str. 6

Zum 80. Geb. am 24.09.2009 Frau Ilse PFEIFFER geb. Hoffmann, Ritterstr. 24 c, 12109 Berlin, Westphalweg 13

Zum 80. Geb. am 24.09.2009 Herrn Helmut WALTER, Ritterstr. 6, 06408 Biendorf, Hauptstr. 24

Zum 79. Geb. am 28.09.2009 Frau Dorothea JEHN geb. Gottwald, Schmiedestr. 4, 55595 St. Katharinen, Am Wäldchen 7

Zum 74. Geb. am 30.09.2009 Frau Irmgard MALIK geb. Anders, Friedrichstr. 13, 86343 Königsbrunn, Gartenstr. 6 1/3

Zum 72. Geb. am 19.10.2009 Frau Renate OLBRICH, 31832 Springe, Ostwall 7

Das Fest der DIAMANTEN HOCHZEIT feierten am 4. Juni 2009 die Eheleute Fritz und Hildegard BARTSCH, Obere Angerstr. 3 in 09394 Hohndorf.

Die Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar nachträglich sehr herzlich und wünschen noch viele gesunde, glückliche und gemeinsame Lebensjahre.

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 19. September 2009 die Eheleute Günter RÜCKERT und seine Frau Charlotte geb. Pinski, Richard-Wagner-Str. 3, 38350 Helmstedt.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude für die weitere gemeinsame Zukunft.



Das Brautpaar Charlotte und Günter Rückert

**HAYNAU**

Zum 92. Geb. am 21.09.2009 Herrn Guenther MEINHARDT, Promenade 4, 63741 Aschaffenburg, Boppstr. 27

Zum 90. Geb. am 23.09.2009 Herrn Erwin LANGER, Sonnenland 40, 58300 Wetter, Südhang 5

Zum 90. Geb. am 16.10.2009 Frau Eleonore BRAUNGART geb. Hoyer, Bunzlauer Str. 11, 85521 Ottobrunn, Händelstr. 3b, bei Stadler

Zum 89. Geb. am 27.09.2009 Frau Ursula STEINBRECHER geb. Welz, 21730 Balje, Bahnhofstr. 33

Zum 87. Geb. am 02.10.2009 Herrn Fritz VOGT, Friedrichstr. 11 bis 1935 und Parkstr. 3 bis 1941, 14480 Potsdam, Hubertusdamm 35

Zum 85. Geb. am 01.10.2009 Frau Anna ROTHE, 31139 Hildesheim, Konrad-Adenauer-Str. 47

Zum 84. Geb. am 11.10.2009 Frau Edith FRIEBE, Peipe-Str. 6, CH 4632 Trimbach, Winzgauer Str. 53

Zum 84. Geb. am 13.10.2009 Herrn Hans MILKE, Langestr. 34, 10715 Berlin, Bundesplatz 12 A/4

Zum 82. Geb. am 03.10.2009 Frau Friedel RÖHRICHT geb. Jakob, Liegnitzer Str. 99, 53721 Siegburg, Am Brungshof 1 c

Zum 81. Geb. am 06.10.2009 Frau Sieglinde HOMEIER, 31655 Stadthagen, Rodenbergerstr. 8

Zum 80. Geb. am 06.10.2009 Frau Ursula LEMKE, Ehefrau von Udo, Parkstraße, 31061 Alfeld, Kuckuckshöhe 18

Zum 80. Geb. am 11.10.2009 Frau Ursula STOETFALKE geb. Kühn, Liegnitzer Str. 14, 33604 Bielefeld, Haspelstr. 38

Zum 80. Geb. am 13.10.2009 Herrn Rudolf BERTHS, Bahnhofstr. 25, 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 10

Zum 79. Geb. am 22.09.2009 Frau Erika GRIEME geb. Just, Friedrichstr. 33, 27239 Twistringen, Rüssen Nr. 41

Zum 79. Geb. am 05.10.2009 Frau Renate ENGELMANN geb. Müller, Bahnhofstr. 6, 99425 Weimar, Damschke Str. 4

Zum 79. Geb. am 10.10.2009 Frau Inge SCHMIDT geb. Koch, 06188 Landsberg, Vogelweide 8

Zum 78. Geb. am 01.10.2009 Herrn Klaus HAGER, Schillerstr. 5, 76532 Baden-Baden, Balger Hauptstr. 35

Zum 76. Geb. am 14.10.2009 Frau Herta MISCHKUS, Liegnitzer Str. 40, 90409 Nürnberg, Am Stadtpark 81

Zum 72. Geb. am 07.10.2009 Herrn Günter LAUSCHKE, Friedrichstr. 24, 40822 Mettmann, Berlinerstr. 16

**SCHÖNAU A. K.**

Zum 93. Geb. am 02.10.2009 Herrn Walter SCHLIETER, Am Hunberg 8, 50739 Köln, Ravensburger Str. 44

Zum 90. Geb. am 02.10.2009 Frau Helene FORKER geb. Hoffmann, Auenstr. 7, 85053 Ingolstadt, Weisbergerstr. 39

Zum 86. Geb. am 20.10.2009 Frau Margarete STURM geb. Feulner, Hirschberger Str. 48, 97074 Würzburg, Zeppelinstr. 67, Seniorenwohnanlage am Hubland

Zum 85. Geb. am 02.10.2009 Herrn Gerhard THÄSLER, 02906 Förstgen, Hauptstr. 104

Zum 83. Geb. am 27.09.2009 Herrn Dieter BEER, Ring 28, 37520 Osterode, Am Mühlgraben 7

Zum 79. Geb. am 02.10.2009 Herrn Heinz FISCHER, Hirschberger Str. 34, 60437 Frankfurt, Schönblick 10

Zum 79. Geb. am 05.10.2009 Frau Asta HÖHER geb. Joppe, Ehefr. v. Kurt, Burgplatz 10, 33607 Bielefeld, Am großen Holz 17

Zum 76. Geb. am 02.10.2009 Frau Annemarie REMUND geb. Bachstein, CH Oberwichttrach Bern/Schweiz, Thunerstr. 1

Zum 75. Geb. am 06.10.2009 Herrn Dieter GROSSMANN, Ehem. v. Maria G. geb. Teuber, 01454 Radeberg, Juri-Gagarin-Str. 24

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 26.09.2009 Frau Dora DIEDERICHS geb. Blasig, Can Orilla/Ontario L3V 6H3, Grayfhodt DR. RR 3

Zum 85. Geb. am 06.10.2009 Herrn Rudolf KNOBLOCH, Ehem. v. Charlotte, 48157 Münster, Alfershöhe 7

Zum 82. Geb. am 23.09.2009 Herrn Martin LICHTENSTEIN, 37412 Herzberg, Meisenstr. 8

Zum 82. Geb. am 26.09.2009 Herrn Berthold STÖBER, Ehem. v. Klara geb. Hauptmann, 38300 Wolfenbüttel, Ludwig-Richterstr. 30

Zum 82. Geb. am 29.09.2009 Frau Marta SOMMER, Ehefr. v. Gerhard, 37197 Hattorf/Harz, Danziger Str. 2

Zum 80. Geb. am 05.10.2009 Frau Lotte JUNST geb. Blasig, CAN NOG 1R0 Durham/Ontario, Box 753

Zum 76. Geb. am 01.10.2009 Herrn Hans GEISLER, 48691 Vreden, Breslauerstr. 4

Zum 76. Geb. am 01.10.2009 Frau Gretel WORTMANN geb. Geisler, 48159 Münster, Mommertweg 53

Zum 75. Geb. am 19.10.2009 Frau Giesela GÄRTNER geb. Zobel, 33607 Bielefeld, Hofstr. 5

Zum 75. Geb. am 19.10.2009 Herrn Christoph STURNY, 31707 Bad Eilsen, Friedrich Ebertstr. 6

Zum 74. Geb. am 25.09.2009 Frau Rosel MEIER geb. Drescher, 21745 Basbeck/N. E., Bahnhofstr.

Zum 72. Geb. am 24.09.2009 Frau Gertrud HOFFMANN, Ehefr. v. Günter, 20535 Hamburg, Siwekingallee 85

Zum 72. Geb. am 11.10.2009 Herrn Lothar CLAUSNITZER, 56379 Oberwies, b. Nassau/Lahn

Zum 72. Geb. am 19.10.2009 Herrn Herbert GEISLER, 33818 Leopoldshöhe, Schwalbenweg 14

Zum 71. Geb. am 15.10.2009 Herrn Klaus BÖHME, Ehem. von Helga geb. Schäl, 01936 Oberlichtenau, Steinaer Str. 15

ADELSDORF

Zum 87. Geb. am 06.10.2009 Frau Elli SCHIETZEL geb. Kaul, 42111 Wuppertal, Westfalenweg 160

Zum 84. Geb. am 29.09.2009 Frau Dora JOSS geb. Neumann, 82008 Unterhaching, Zugspitzstr. 13

Zum 83. Geb. am 03.10.2009 Frau Irmgard KLEHM geb. Fischer, Bank Joh., 17235 Neustrelitz, Augustastr. 7

Zum 81. Geb. am 10.10.2009 Herrn Manfred PEIKER, Ehem. v. Ilse geb. Geisler, 33659 Bielefeld, Windelsbleicherstr. 258

Zum 72. Geb. am 29.09.2009 Frau Irene BEIZINGER geb. Seifert, Tochter v. Artur Seifert, Schmiede Nieder-Adelsdorf, 96317 Kronach, Klosterstr. 5

ALTENLOHM

Zum 83. Geb. am 13.10.2009 Frau Liesbeth HÄFNER geb. Sturm, 96486 Lautertal, Eisfelder Str. 6

Zum 75. Geb. am 27.09.2009 Frau Erika SCHÜTTE geb. Brettn, 06458 Hedersleben, Lindenstr. 7

Zum 74. Geb. am 16.10.2009 Frau Helga SCHUBERT geb. Helbig, 08060 Zwickau, Fritz-Heckert-Str. 4

ALZENAUE

Zum 85. Geb. am 15.10.2009 Frau Liesbeth BURGHARDT, 15936 Dahme/Mark, Heinrich-Mann-Str. 9

Zum 84. Geb. am 05.10.2009 Herrn Günther KÜPPERMANN, 34626 Neukirchen, Am Schornstrauch 14

Zum 83. Geb. am 20.10.2009 Frau Edith WOLLNY geb. Kamke, 49124 Georgsmarienhütte, Obere Findelstätte 48

Zum 82. Geb. am 19.10.2009 Frau Hildegard SCHÄFFER geb. Senfleben, 15936 Dahme, Schloßgasse 10

Zum 81. Geb. am 04.10.2009 Frau Gisela HÄRING, 59075 Hamm, Horster Str. 40

Zum 80. Geb. am 29.09.2009 Frau Ingeborg SCHMIEDEL geb. Schuster, 01099 Dresden, Bettinastr. 18

Zum 78. Geb. am 16.10.2009 Frau Ruth HEINRICH geb. Reichelt, 02779 Großschönau, Am Auetich 11

Zum 76. Geb. am 21.09.2009 Herrn Eberhard SCHUSTER, 02943 Weißwasser, Berth.-Brecht-Str. 26

Zum 76. Geb. am 12.10.2009 Frau Käthe HEIDLER geb. Nieder, 09244 Lichtenau OT Auerswalde, Rudolf-Renner-Str. 2, Siedlung Sonnenschein

Zum 75. Geb. am 24.09.2009 Frau Irmtraut WOELKE geb. Adler, 18147 Rostock, Hummelbrink 3

Zum 74. Geb. am 12.10.2009 Herrn Georg KÜHN, 19357 Karstädt

Zum 72. Geb. am 29.09.2009 Frau Marianne COHRS geb. Baier, 28309 Bremen, Hemelinger Werder 29

Zum 71. Geb. am 01.10.2009 Herrn Horst SACHSE, 04430 Leipzig, Wilh.-Winkler-Str. 20

BIELAU

Zum 83. Geb. am 20.10.2009 Frau Eva TIETZE geb. Hielscher, 04769 Neu-Casabra, Siedlerweg 3

Zum 80. Geb. am 27.09.2009 Frau Gertraud EHMS geb. Müller, Nr. 75, 17139 Malchin, Wargentinerstr. 2

BISCHDORF

Zum 86. Geb. am 29.09.2009 Frau Ilse KASCHEL geb. Seifert, Nr. 43, Gnadendorf, 38547 Calberlah, Nelkenweg 2

Zum 85. Geb. am 23.09.2009 Frau Erika ADELHARD geb. Klose, Nr. 66, 59269 Bekum, Augusta Str. 21

Zum 84. Geb. am 29.09.2009 Herrn Helmut FIEBIG, Nr. 80, 51427 Bergisch-Glattbach, Willweg

Zum 81. Geb. am 21.09.2009 Herrn Günter MOHAUPT, Nr. 97, 04489 Plückoff-Kunzwehda, Außenring 12

Zum 78. Geb. am 26.09.2009 Frau Lieselotte POHL geb. Breier, Nr. 108, 42489 Wülfrath, Mozartstr. 2

Zum 78. Geb. am 26.09.2009 Frau Brunhilde SÖLLNER geb. Breier, Nr. 108, 42489 Wülfrath, Zedemweg 13

Zum 77. Geb. am 19.10.2009 Frau Johanna HAACK geb. Fiebig, Nr. 80, 19322 Wittenberge, Straße des Friedens

BROCKENDORF

Zum 86. Geb. am 06.10.2009 Frau Marianne HAPEL, 31535 Neustadt, Großer Weg 31

Zum 78. Geb. am 01.10.2009 Frau Fridel REIMANN, Ehefr. v. Erhard R., 78567 Friedingen, Gatterweg 21

FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 13.10.2009 Herrn Oskar OBERHOFER, Ehem. Ilse geb. Meißner, 85221 Dachau, Ackerstr. 22

Zum 85. Geb. am 05.10.2009 Frau Elli KINDLER, Ehefr. v. Georg K., 37412 Herzberg/Harz, Brandenburger Str. 14

Zum 82. Geb. am 12.10.2009 Herrn Richard KINDLER, 37412 Herzberg/Harz, Sudetenweg 17

GEORGENTHAL

Zum 82. Geb. am 26.09.2009 Frau Else KOPITZKY geb. Gemerek, auch Wilhelmsdorf, 04178 Ehrenberg, Südstr. 60

Zum 81. Geb. am 19.10.2009 Frau Anneliese AHLERT geb. Weniger, 85521 Ottobrunn, Kleiststr. 4

Zum 80. Geb. am 09.10.2009 Herrn Günther BORRMANN, 49451 Holdorf, Am Ölberg 12

Zum 80. Geb. am 09.10.2009 Frau Elli PUSCH geb. Beier, 02829 Friedersdorf, Ortsstr. 158

Zum 73. Geb. am 29.09.2009 Frau Waltraud BRANDT geb. Winter, 31162 Bad Salzdetfurth, Wieföhre 25

Zum 72. Geb. am 14.10.2009 Herrn Gerhard KONRAD, 42477 Radevormwald, An der Eick 2

GIERSDORF

Zum 80. Geb. am 04.10.2009 Frau Gertrud THALER geb. Beier, 09669 Frankenberg, Gutenbergstr. 44

GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 14.10.2009 Frau Gerda ELWING geb. Walter, 94315 Straubing, Äuss. Passauer Str. 121

Zum 81. Geb. am 18.10.2009 Frau Helene KRETZSCHMAR geb. Peukert, 21481 Lauenburg, Kolbergerstr. 23

Zum 74. Geb. am 06.10.2009 Frau Barbara TRÖGER geb. Hilse, 95339 Neuenmarkt, Lauenstr. 16

Zum 70. Geb. am 29.09.2009 Frau Helga KARSCHOLL geb. Kühn, 06869 Coswig-Anh., Hasenwerda 44

GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 10.10.2009 Frau Herta VORTISCH, 06628 Bad Kösen, Hauptstr. 14

Zum 85. Geb. am 18.10.2009 Frau Herta GARMS geb. Grünig, 21745 Hemmoor, Mühlenweg 50

Zum 84. Geb. am 16.10.2009 Frau Lisa FRICKE geb. Meier, 31008 Elze, Heuweg 3

Zum 81. Geb. am 22.09.2009 Frau Ursula LACHMANN geb. Bunzel, auch Wilhelmsdorf, 31515 Wunstorf, Am Wäldchen 2

Zum 81. Geb. am 09.10.2009 Frau Dorothea RIEDEL geb. Klingauf, 04564 Böhlen, Robert-Koch-Str. 16

Zum 79. Geb. am 13.10.2009 Frau Irmgard KRAEGER geb. Weinhold, 08371 Glauchau, Mittelsteig 7

Zum 77. Geb. am 19.10.2009 Frau Irmgard STRIEWSKI geb. Steinmann, 31162 Bad Salzdetfurth, Schlangenstr. 8

Zum 74. Geb. am 01.10.2009 Herrn Heinz EMER, 49692 Sevelten, Eibenstr. 6

Zum 72. Geb. am 17.10.2009 Frau Ursula RUPPRECHT, Ehefrau von Rudolf, 23867 Sülfeld/Holz., Neuer Weg 13

Zum 71. Geb. am 06.10.2009 Frau Renate NICKCHEN, 71083 Herrenberg, Anton-Bruckner Str. 5

HARPERSDORF

Zum 85. Geb. am 29.09.2009 Frau Margarete SCHÖNE geb. Scholz, 14641 Nauen, Am Malbusen 45

Zum 85. Geb. am 12.10.2009 Frau Ruth HERRMANN, 06132 Halle, Karl-Meißner-Str. 2

Zum 81. Geb. am 22.09.2009 Frau Edith REIMANN geb. Wecker, 14547 Elsthal

Zum 81. Geb. am 26.09.2009 Frau Waltraud KRUSE geb. Ludewig, 51709 Marienheide-Kalsbach, Eickenweg 33

Zum 81. Geb. am 10.10.2009 Frau Charlotte RIEDEL geb. Renner, 51645 Gummersbach, Kölner Str. 284

Zum 80. Geb. am 29.09.2009 Frau Erika FRANKE geb. Weidner, 14776 Brandenburg, Ziesarer Landstr. 115

Zum 80. Geb. am 06.10.2009 Herrn Siegfried SCHOLZ, 99610 Tunzenhausen, Gartenweg 6

Zum 79. Geb. am 16.10.2009 Herrn Gerhard HELL, 51709 Marienheide-Müllenbach, Graf-Albert-Str. 11

Zum 78. Geb. am 13.10.2009 Herrn Gerhard SCHUMANN, 09669 Frankenberg, Mozartstr. 18

Zum 76. Geb. am 25.09.2009 Herrn Siegfried WIEDERMANN, 37574 Einbeck, Staveern 8

Zum 74. Geb. am 05.10.2009 Frau Christa BECKERT geb. Gielnik, 30659 Hannover, Posener Str. 38

Zum 71. Geb. am 23.09.2009 Herrn Günter PEISKER, 31191 Algermissen, Steinkamp 4

Zum 70. Geb. am 03.10.2009 Frau Erika BURGHARD, 57339 Erndtebrück, Neustadt 10

Zum 70. Geb. am 11.10.2009 Herrn Manfred RÜFFER, 51647 Gummersbach, Am Sonnenberg 15

HERMSDORF A. K.

Zum 79. Geb. am 02.10.2009 Frau Erna MELING geb. Baier, 06198 Wettin, Malzmache 2

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 26. September 2009 das Ehepaar Klaus und Johanna SATTLER, Großstr. 6 in 59063 Hamm.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame glückliche Lebensjahre.

HOCKENAU

Zum 74. Geb. am 18.10.2009 Frau Ehrentraud ROSENOW geb. Heinrich, 49429 Visbek, Kampstr. 8

Zum 70. Geb. am 03.10.2009 Frau Erika FÖRSTER, 30165 Hannover, Kopernikusstr. 25

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 21.09.2009 Frau Martha FRANKE geb. Langer, 22419 Hamburg, Dortmund Str. 21, Wohg. 14

Zum 84. Geb. am 25.09.2009 Herrn Herbert FEIST, Ehem. v. Margarete F. geb. Wildner, 04177 Leipzig, Merseburger Str. 41

Zum 83. Geb. am 09.10.2009 Frau Margarete WOHLFAHRT geb. Raupach, 75365 Calw-Wimberg, Ernst-Rheinwald-Str. 8

Zum 83. Geb. am 16.10.2009 Frau Margarete BARTEL geb. Hielscher, 52066 Aachen, Salierallee 29

Zum 74. Geb. am 24.09.2009 Frau Dora MARKWARDT geb. Zahn, 27478 Cuxhaven, Gleiwitzer Str. 20

Zum 71. Geb. am 28.09.2009 Frau Anneliese REGMANN geb. Kuhnt, 04103 Leipzig, Brüderstr. 53

KAISERSWALDAU

Zum 76. Geb. am 30.09.2009 Frau Ella LIESCHKE geb. Willenberg, 02999 Weißkollm/Hoyerswerda

Zum 72. Geb. am 21.09.2009 Herrn Herbert PREUB, 77933 Lahr, Ludwig-Frank-Str. 27

Zum 72. Geb. am 02.10.2009 Frau Rosel REBLITZ geb. Schuppe, 96274 Hereth, Hofgasse 10

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 04.10.2009 Frau Helene KNUTH geb. Scholz, Hauptstr. 189, 46354 Stidlohn, Eschlohner Str. 15

Zum 92. Geb. am 25.09.2009 Frau Erna VOLKMER geb. Müller, Hauptstr. 52, 51545 Waldbröl, Auf der Huth 6

Zum 92. Geb. am 03.10.2009 Frau Elisabeth GEISLER geb. Zegula, Gemeindefiedlung 3, 98693 Ilmenau, Geschwister-Scholl-Str. 10 b

Zum 88. Geb. am 24.09.2009 Herrn Leo LICCI, Ehem. v. Erna L. geb. Renner, Gemeindefiedlung 2, 77866 Rheinau, Feldofenstr. 5

Zum 85. Geb. am 16.10.2009 Herrn Werner GRITZKA, Ww. v. Margot G., Randsiedlung 20, 06110 Halle/Saale, Turmstr. 47

Zum 84. Geb. am 24.09.2009 Frau Helene FERJANZ geb. Handke, Hauptstr. 12, 57223 Kreuztal, Marburger Str. 74

Zum 84. Geb. am 25.09.2009 Frau Ingeborg MEYER geb. Fiebig, Hauptstr. 174, 42119 Wuppertal, Dürerstr. 20

Zum 84. Geb. am 16.10.2009 Frau Ursula HOFFRICHTER geb. Beyer, Eisenbergsiedlung, 48496 Hopsten- Hallverde, Josef-Str. 2, St. Josefs Haus Alten- und Pflegeheim

Zum 84. Geb. am 19.10.2009 Frau Irmgard WIMMER geb. Klemm, Widmuthweg 1, 83026 Rosenheim, Loissacherstr. 10

Zum 83. Geb. am 23.09.2009 Frau Lotte BUSCH geb. Gerlach, Hauptstr. 15, 10179 Berlin, Heinrich-Heine-Str. 13

Zum 83. Geb. am 23.09.2009 Herrn Walter SCHIRNER, Hauptstr. 181, 48145 Münster, Kapitelstr. 55

Zum 83. Geb. am 10.10.2009 Herrn Konrad KANIA, Dreihäuser 7, 33611 Bielefeld, Pfarracker 40 d

Zum 82. Geb. am 30.09.2009 Frau Grete BEIER geb. Hoffmann, Dreihäuser 6, 98631 Römhild, Hönnestr. 22

Zum 81. Geb. am 22.09.2009 Frau Carla MÜLLER, Hauptstr. 15, 58119 Hagen, Waldsaum 14

Zum 81. Geb. am 01.10.2009 Herrn Werner MAIWALD, Widmuthweg 2, 37434 Wollershausen, Siedlung 96

Zum 80. Geb. am 21.09.2009 Herrn Reinhard BRUCHMANN, Hauptstr. 75, 57250 Netphen, Liebigstr. 6

Zum 80. Geb. am 21.09.2009 Frau Irene GRÜTERICH geb. Latten, Ehefr. v. Julius G., Pochwerk 3, 58579 Schalksmühle, Kiefernweg 7

Zum 80. Geb. am 21.09.2009 Frau Elfriede JUNGBAUER geb. Tscheuschner, Hauptstr. 103, 63452 Hanau, Antoniterstr. 26 a

Zum 80. Geb. am 15.10.2009 Frau Brunhilde WAGENER geb. Neudeck, Randsiedlung 5, 57078 Siegen, Birlenbacherstr. 204

Zum 79. Geb. am 24.09.2009 Frau Erna EFFENBERG geb. Schuster, Ehefr. v. Kurt E., Hauptstr. 211, 94130 Oberzell, Siedlung 9

Zum 79. Geb. am 10.10.2009 Frau Lieselotte RIEDEL geb. Jendral, Hauptstr. 220, 82110 Germering, Eisenbahnstr. 27

Zum 79. Geb. am 14.10.2009 Frau Gertrud PUTZKER geb. Kauh, Ehefr. v. Herbert P., Hauptstr. 19 a, 52511 Geilenkirchen, Annastr. 70

Zum 79. Geb. am 14.10.2009 Herrn Horst ZINNECKER, Hauptstr. 73, 37154 Northheim, Beethovenstr. 1

Zum 79. Geb. am 16.10.2009 Herrn Günther KLEMM, Ehem. v. Helga K. geb. Kuhnt, Hauptstr. 106, 28201 Bremen, Hegelstr. 101 a

Zum 79. Geb. am 18.10.2009 Herrn Günther KAHL, An den Brücken 21, 09113 Chemnitz, Dorotheenstr. 27

Zum 78. Geb. am 01.10.2009 Herrn Günter SCHOLZ, Ehem. v. Helga Sch. geb. Sellenik, Gemeindefiedlung 6, 90556 Seukendorf, UImenstr. 11

Zum 78. Geb. am 14.10.2009 Herrn Achim SÖLLNER, Hauptstr. 198, 74214 Schöntal, Am Glockenberg 3

Zum 77. Geb. am 05.10.2009 Herrn Gerhard SMYKALLA, Hauptstr. 7, 65812 Bad Soden, Königsteinerstr. 204

Zum 77. Geb. am 11.10.2009 Frau Elisabeth LOHNE geb. Zobel, Hauptstr. 95, 33647 Bielefeld, Eggweg 43

Zum 77. Geb. am 15.10.2009 Herrn Harry MASCHESKI, Ehem. v. Inge geb. Geisler, 32120 Hiddenhausen, Danzigerstr. 2

Zum 77. Geb. am 17.10.2009 Frau Helene GERISCH geb. Förster, Hauptstr. 28, 37520 Oseterode-Förste, Auf der Worth

Zum 77. Geb. am 17.10.2009 Frau Hanna MENDE geb. Kramer, 08371 Glauchau, Am Sportpark 2

Zum 77. Geb. am 17.10.2009 Frau Gerda ZIMMER geb. Schöps, Hauptstr. 144, 53737 St. Augustin, Paul-Gerhard-Str. 48

Zum 75. Geb. am 02.10.2009 Herrn Günther LOBE, Hauptstr. 13, 09385 Lugau, Untere Hauptstr. 91

Zum 75. Geb. am 02.10.2009 Frau Helga SCHOLZ geb. Sellesnik, Gemeindefiedlung 6,

90762 Fürth, Förstermühle 8, Kursana-Residenz

Zum 75. Geb. am 03.10.2009 Frau Edith KUTSCHE, Ehefr. v. Herbert K., Hauptstr. 24, 86653 Daiting, Hagenauerstr. 1

Zum 75. Geb. am 14.10.2009 Frau Luise DOMS, Ehefr. v. Heinrich D., Hauptstr. 64, 37589 Kalefeld, Sägemühle 3

Zum 75. Geb. am 16.10.2009 Frau Anna KARLSSON geb. Kießling, Hauptstr. 50, Stockholm, ST. Erichsgarten 30

Zum 75. Geb. am 17.10.2009 Frau Horst RÄMPEL, Hauptstr. 25, 68163 Mannheim, Rheinwillenstr. 16

Zum 75. Geb. am 18.10.2009 Herr Kurt MÜNKER, Ehem. v. Margarete geb. Kreisel, Hauptstr. 2, 57223 Kreuztal, Alte Landstr. 20

Zum 74. Geb. am 04.10.2009 Frau Johanna BÜHNER geb. Ludwig, Poststr. 3, 98617 Sülzfeld, Pelzrain 65

Zum 74. Geb. am 08.10.2009 Frau Hildegard JÖHLING geb. Flade, Kirchsteg 5, 12279 Berlin, Nikol.-Bares-Weg 87

Zum 74. Geb. am 11.10.2009 Frau Helga JÜNGLING geb. Hornig, Randsiedlung 1, 51580 Reichshof, Hochwaldstr. 34

Zum 73. Geb. am 21.09.2009 Frau Margret FISCHER geb. Tschentscher, Hauptstr. 82, 57076 Siegen-Weidenau, Stockweg 59

Zum 73. Geb. am 24.09.2009 Frau Helene JANDE geb. Heidrich, Hauptstr. 90, 19069 Seehof b. Schwerin, Seestr. 12

Zum 73. Geb. am 30.09.2009 Frau Helga NEUMANN geb. Marks, Randsiedlung 4, 31079 Eberholzen, Im Winkel 6

Zum 73. Geb. am 04.10.2009 Frau Johanna BINNER geb. Liebelt, Hauptstr. 95, 33611 Bielefeld, Am Balgenstück 14 e

Zum 73. Geb. am 07.10.2009 Herr Werner REINSCH, Hauptstr. 134, 26386 Wilhelmshaven, Herm.Ehlers-Str. 34

Zum 73. Geb. am 16.10.2009 Frau Elisabeth BRUCHMANN geb. Spreng, Ehefr. v. Kurt B., Hauptstr. 190, 71701 Schwiebergingen, Breslauer Str. 5

Zum 72. Geb. am 25.09.2009 Herr Jürgen HEIDRICH, Tschirnhaus 7, 71665 Vaihingen/Enz, Silberstr. 28

Zum 72. Geb. am 01.10.2009 Herr Wilhelm DUNKER, Ehem. v. Ursula, geb. Hoffmann, Hauptstr. 26, 37520 Eisdorf / Harz

Zum 72. Geb. am 06.10.2009 Frau Helga DICHTL geb. Langer, Hauptstr. 55, 80798 München, Krumbacherstr. 2

Zum 72. Geb. am 16.10.2009 Herr Rudolf BARON, Hauptstr. 79, 31079 Sibbesse, Breslauerstr. 7

Zum 71. Geb. am 26.09.2009 Herr Manfred RAUPACH, Niemitz 3, 07922 Schilbach Krs. Schleiz

Zum 71. Geb. am 13.10.2009 Herr Karl-Heinz SCHNEIDER, 37197 Hattorf, Fliederweg 12

Zum 71. Geb. am 18.10.2009 Herr Paul JOHN, Hauptstr. 72, 93051 Regensburg, Niebelungenstr. 7

Zum 71. Geb. am 18.10.2009 Herr Manfred RÖDER, Hauptstr. 45, 31180 Giesen, Weststr. 12

Zum 70. Geb. am 01.10.2009 Herr Walter PAUL, Hauptstr. 247, 08371 Glauchau, Am Kleinheim 1

Zum 70. Geb. am 06.10.2009 Herr Gerhard ADOLPH, Hauptstr. 7, 57223 Kreuztal, Achenbachstr. 16

Zum 70. Geb. am 06.10.2009 Herr Manfred LIEBELT, Ehemann v. Karin geb. Brosig, Hauptstr. 95, 33729 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 2

KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 20.10.2009 Frau Maria WILLEERT geb. Klose, 48282 Emsdetten, Reckenfelder Str. 61

Zum 81. Geb. am 30.09.2009 Frau Elisabeth FÜCHTER geb. Knoblich, Voltin, 48493 Wettringen, Bilk Nr. 59

Zum 79. Geb. am 02.10.2009 Frau Liselotte GRUN geb. Pauge, 33611 Bielefeld, Achenkamp 13

Zum 78. Geb. am 17.10.2009 Herr Erich BRUCHMANN, 58332 Schwelm, August-Bendler-Str. 23

Zum 74. Geb. am 16.10.2009 Herr Bernhard RUFFER, 48485 Neuenkirchen, Grabenweg 2

Zum 73. Geb. am 27.09.2009 Frau Gertrud MÜLLER geb. Titze, 83052 Bruchmühl, Heufelder Str. 32

Zum 73. Geb. am 06.10.2009 Herr Florian FRIEBE, 33607 Bielefeld, Kuckucksweg 11

Zum 71. Geb. am 28.09.2009 Frau Gertrud ZINN geb. Hördler, 33689 Bielefeld, Illerweg 4

Zum 70. Geb. am 27.09.2009 Herr Gotthard WITTWER, 37589 Kalefeld, Schulenburg 3

Zum 70. Geb. am 06.10.2009 Herr Clemens TEUBER, 48599 Gronau, Bismarkstr. 54

KONRADSDORF

Zum 84. Geb. am 13.10.2009 Herr Hermann HAUPTMANN, 83406 Laufen, Rottmayerstr. 12

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 01.10.2009 Frau Charlotte BÄNSCH geb. Sachs, 33659 Bielefeld, Am Pferdebrink 11

Zum 76. Geb. am 20.10.2009 Frau Brigitte MEIER geb. Wenke, 09120 Chemnitz, Fr.-Hähnel-Str. 60

Zum 74. Geb. am 04.10.2009 Frau Margareta RICHTER, 54470 Bernkastel-Kues, Auf der Trift 13

Zum 73. Geb. am 04.10.2009 Frau Johanna BINNER geb. Liebelt, Ehefr. v. Herbert B., 33611 Bielefeld, Am Balgenstück 14 e

Zum 71. Geb. am 14.10.2009 Frau Anneliese ENGLER geb. Schirner, 09569 Breitenau, Str. des Friedens 7

Alle, die an meinen Geburtstag an mich gedacht haben, möchte ich hiermit herzlich bedanken.

Günter Langer

KREIBAU

Zum 88. Geb. am 06.10.2009 Frau Ingeborg SCHÄFER geb. Scholz, auch Märzdorf, 58339 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 7

LEISERSDORF

Zum 78. Geb. am 23.09.2009 Frau Inge SATTELMEIER, 02708 Bischdorf, Oberhof 6

Zum 78. Geb. am 07.10.2009 Frau Hildegard ÜBERSCHÄR, 49456 Bakum-Vestrup, Feldkamp 7

Zum 78. Geb. am 16.10.2009 Frau Marianne DANISCH geb. Steinmann, 64319 Pfungstadt, Moselstr. 10

Zum 78. Geb. am 16.10.2009 Herr Ehrenfried STEINMANN, 64319 Pfungstadt, Gschwister-Scholl-Str. 5

Zum 77. Geb. am 30.09.2009 Frau Gisela KRÜTSCHKE, 33689 Bielefeld, Vennhofallee 57

Zum 76. Geb. am 21.09.2009 Frau Hermine PENNER, 27308 Kirchlinteln, Kiefernweg 22

Zum 76. Geb. am 14.10.2009 Herr Kurt BECKER, 26188 Edewecht, Wittenriederstr. 34

Zum 74. Geb. am 12.10.2009 Herr Siegfried SCHOLZ, 58640 Iserlohn, Karl-Meermann-Str. 6

Zum 71. Geb. am 21.09.2009 Frau Inge OSING, 49637 Menslage Borg

LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 10.10.2009 Frau Alma LEIFHEIT geb. Keil, 30974 Wennigsen, Steinkrüger Weg 12

Zum 85. Geb. am 11.10.2009 Herr Willi FRANKE, Ehem. v. Erna F. geb. Friemelt, 30880 Laatzen, Hildesheimer Str. 544 B

Zum 81. Geb. am 29.09.2009 Frau Anne-Margret MEIBNER geb. Lüdchens, 31787 Hameln, Flößergang 6

Zum 74. Geb. am 05.10.2009 Frau Thea SCHOLZ, Ehefrau von Günther Scholz, 04741 Roßwein, Nach der Wachtel 10

Zum 71. Geb. am 04.10.2009 Frau Waldtraut GIB geb. Fiebig, 93309 Kelheim, Breslauer Str. 22

Das Fest der DIAMANTEN HOCHZEIT feiern am 24. September 2009 das Ehepaar Willi FRANKE und Ehefrau Erna geb. Friemelt, Hildesheimer Str. 544B in 30880 Laatzen.

Die Ludwigsdorfer Heimatfreunde gratulieren sehr herzlichst und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch zahlreiche gemeinsame Lebensjahre.



Das Jubelpaar Erna und Willi Franke, aufgenommen an ihrer GOLDENEN HOCHZEIT 1999.

Eingesandt von Anne-Margret Meißner, Flößergang 6 in 31787 Hameln

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 17.10.2009 Herr Horst STEPHAN, Ehem. v. Waltraud St. geb. Kühn, 30179 Hannover, Wettinerweg 4

Zum 84. Geb. am 15.10.2009 Frau Hildegard HAMANN geb. Fritsche, 45309 Essen, Geddingeweg 53

Zum 84. Geb. am 16.10.2009 Frau Käthe WERNER geb. Häring, 29308 Winsen, Amselheide 5

Zum 79. Geb. am 01.10.2009 Frau Elli BÖHMER geb. Böhm, 53227 Bonn, Königswintererstr. 338

Zum 79. Geb. am 10.10.2009 Frau Gerda HELLMWIG, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Fritz-Heckert-Siedlung 41

Zum 79. Geb. am 10.10.2009 Herr Manfred SEIFFERT, 45894 Gelsenkirchen, Wandelsweg 74

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 90. Geb. am 11.10.2009 Herr Albrecht HEYLAND, 25336 Kl. Nordende, Im Wiesengrund 3

Zum 84. Geb. am 26.09.2009 Herr Heinz-Günther LANGE, 40468 Düsseldorf, Kalkumer Str. 156

Zum 83. Geb. am 04.10.2009 Frau Else WIRTH geb. Röricht, 59368 Werne, Am Weibach 1

Zum 82. Geb. am 25.09.2009 Frau Klara ERNST geb. Baumann, 31032 Betheln, Mühlenstr. 11

Zum 82. Geb. am 03.10.2009 Frau Hildegard HAUBOLD geb. Rumpel, 02727 Neugersdorf, Geschw.-Scholl-Str. 17

Zum 81. Geb. am 03.10.2009 Herrn Manfred ECKERT, 88299 Leutkirch/Allgäu, Adlerstr. 34
Zum 80. Geb. am 20.10.2009 Herrn Heinz KATTNER, 13187 Berlin, Zillerstr. 3

Zum 79. Geb. am 10.10.2009 Herrn Werner ERNST, 39288 Burg-Ortsteil Ihleburg, Berliner Damm 1

Zum 79. Geb. am 13.10.2009 Frau Gisela HEYLAND geb. Mechow, 31582 Nienburg, Gerhart-Hauptmann-Str. 7

Zum 74. Geb. am 10.10.2009 Herrn Walter WENZEL, 31033 Brüggen, Kirchstr. 12

Zum 72. Geb. am 27.09.2009 Herrn Hans Dieter GUTSCHE, 41334 Nettetal, Paul-Therappen-Str. 24

Zum 70. Geb. am 23.09.2009 Herrn Heinz HOLLBERG, 31246 Adenstedt, Nordstr. 1

NEUKIRCH A. K.

Zum 85. Geb. am 18.10.2009 Frau Anneliese LIENIG geb. Geisler, 33719 Bielefeld, Zobtenstr. 7

Zum 83. Geb. am 23.09.2009 Herrn Herbert ELBRÄCHTER, Ehem. v. Helene E. geb. Fechner, 33613 Bielefeld, Hainteichstr. 53

Zum 76. Geb. am 17.10.2009 Frau Erna JONDRALE geb. Thürich, 47139 Duisburg, Rothmannstr. 5

Zum 74. Geb. am 22.09.2009 Frau Christa DITTERT, 38159 Vechede, Gartenstr. 11

Zum 74. Geb. am 08.10.2009 Herrn Günther HAUF, Ehem. v. Dora geb. Ullrich, 69124 Heidelberg, Hardtstr. 92

PILGRAMSDORF

Zum 87. Geb. am 22.09.2009 Herrn Konrad FRÖMBERG, 37412 Herzberg, Nordhäuser Str. 3

Zum 83. Geb. am 25.09.2009 Frau Erna SCHOLZ geb. Frommelt, 51643 Gummersbach, Wiesenstr. 15

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 16. Oktober 2009 die Eheleute Fritz und Käthe SCHERBER, Altenbucker Damm 32 in 27333 Brücken.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

POHLSWINKEL

Zum 78. Geb. am 25.09.2009 Herrn Heinz KINTSCHEL, 85664 Hohenlinden, Alfons-erndl-Str. 7

Zum 73. Geb. am 23.09.2009 Herrn Wolfgang OTTE, 02763 Zittau, Rosseggerstr. 25

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 06.10.2009 Herrn Ernst FISCHER, 37197 Hattorf/Harz, Judenstr. 19

Zum 85. Geb. am 03.10.2009 Frau Liesbeth WIMMER geb. Klemm, A 4045 Linz, Kleinstr. 9

Zum 85. Geb. am 20.10.2009 Herrn Kurt TSCHUSCHNER, 37412 Herzberg, Wiesenweg 16

Zum 81. Geb. am 11.10.2009 Herrn Gerhard SEIFERT, 29313 Hambühren, Ostlandstr. 45

Zum 81. Geb. am 16.10.2009 Frau Elisabeth VOGT geb. Graf, 37520 Osterode, Halberstädter Str. 27

Zum 80. Geb. am 09.10.2009 Herrn Helmut HILBERT, 21745 Hemmoor, Torfweg 18

Zum 80. Geb. am 10.10.2009 Herrn Kurt PORRMANN, 49525 Lengerich, Vortlager Damm 74

Zum 80. Geb. am 12.10.2009 Frau Christa SAHLKE geb. Borrmann, 21785 Neuhaus, Finkenhörne 4

Zum 80. Geb. am 14.10.2009 Herrn Hans ADAMETZ, 01589 Riesa, Humboldtstr. 21

Zum 79. Geb. am 15.10.2009 Frau Inge FRISCH geb. Ruppelt, 37197 Hattorf, Oderstr. 39

Zum 78. Geb. am 23.09.2009 Frau Ingeborg MAX geb. Porrmann, 31157 Sarstedt, Paul-Linke-Str. 9

Zum 77. Geb. am 26.09.2009 Frau Waltraud SCHNABEL, 04749 Ostrau, Mügernerstr. 23

Zum 76. Geb. am 13.10.2009 Frau Johanna BIERMANN geb. Frommhold, 31622 Heemsen I, Lichtenmoor 13

Zum 75. Geb. am 16.10.2009 Frau Erika SIEGMUND geb. Thürich, 07745 Winzerla, Otto Schwarz Str. 93

Zum 72. Geb. am 03.10.2009 Frau Christa AUSTROP geb. Grasse, 48282 Emsdetten, Felixstr. 25

Zum 71. Geb. am 20.10.2009 Frau Renate KLEMM, 01309 Dresden, Glashütter Str. 20

Zum 70. Geb. am 05.10.2009 Frau Waltraud RUSTBERG geb. Borrmann, Nr. 111, 37197 Hattorf, Schlesierweg 9

Zum 70. Geb. am 11.10.2009 Herrn Horst STAHR, 01589 Riesa, Bahnhofstr. 7

Zum 70. Geb. am 18.10.2009 Herrn Werner FROMMhold, 27472 Cuxhaven, Holstenstr. 4

REICHWALDAU

Zum 76. Geb. am 05.10.2009 Frau Hildegard SCHMITZ geb. Seifert, 31547 Rehburg, Ginsterweg 79

Zum 72. Geb. am 01.10.2009 Frau Johanna HARMENING geb. Göhlich, 31655 Stadthagen, Königsberger Str. 16

REISICHT

Zum 83. Geb. am 04.10.2009 Frau Elli HELMIS geb. Berger, Nr. 51, 28201 Bremen, Sedanstr. 23

Zum 81. Geb. am 27.09.2009 Frau Erika RAASCH geb. Linke, Nr. 15, 78183 Hüfingen, Lucian-Reich-Str. 4

Zum 79. Geb. am 04.10.2009 Herrn Rudolf RIEDEL, Nr. 90, 82194 Gröbenzell, Maistr. 20

Zum 77. Geb. am 26.09.2009 Frau Anita BOLLERHORST geb. Knobloch, 27339 Riede, Am Moorgraben 8

Zum 77. Geb. am 28.09.2009 Herrn Wolfgang WÄTZOLD, Nr. 126, 91257 Pegnitz, Ganghoferstr. 34

Zum 76. Geb. am 28.09.2009 Herrn Manfred WÄTZOLD, Nr. 126, 91257 Pegnitz, Leups

Zum 76. Geb. am 16.10.2009 Herrn Manfred GRAMSCH, Nr. 101, 09120 Chemnitz, Scharfensteiner Str. 1

Zum 75. Geb. am 09.10.2009 Frau Christel PUPPE, Nr. 30, 48159 Münster/Westf., Grever Str. 430

Zum 73. Geb. am 15.10.2009 Frau Sigrid KNÖTTIG geb. Hamann, Nr. 95, 92283 Lauterhofen, Nr. 157

Zum 71. Geb. am 03.10.2009 Frau Helga BÖTTCHER, Nr. 81, 27339 Riede Krs. Verden/Aller, Erichhofer Str. 43

Zum 71. Geb. am 13.10.2009 Herrn Helmar KUNZENDORF, Nr. 94, DK Herslev Pr. Roskilde, Kildevang 6

Zum 70. Geb. am 04.10.2009 Herrn Peter HECHT, Nr. 95, Adresse unbekannt

RÖVERSDORF

Zum 80. Geb. am 21.09.2009 Frau Charlotte PALESE geb. Seifert, 37520 Osterode/Harz, Schlesische Str. 45

Zum 79. Geb. am 19.10.2009 Herrn Walter JÄSCHKE, 48356 Nordwalde, Altenberger Str. 3

SCELLENDORF

Zum 77. Geb. am 24.09.2009 Herrn Martin ZOBEL, 58511 Lüdenscheid, Kalver Höhe 11

SCHÖNFELD

Zum 82. Geb. am 27.09.2009 Frau Margarete SCHULTE geb. Thiel, 31137 Hildesheim, Sachsenring 7

Zum 82. Geb. am 02.10.2009 Herrn Otto KIRCHNER, Hamburg-Ohlsdorf, Nordringstr. 1

SCHÖNWALDAU

Zum 73. Geb. am 15.10.2009 Frau Edith KNEPEL geb. Kensche, Tochter von Marta Plüschke, 18182 Rövershagen, Rostocker Str. 19

SEIFERSDORF KRS. GOLDBERG

Zum 78. Geb. am 29.09.2009 Herrn Helmut PILZ, 37431 Bad Lauterberg, Über der Flut 12

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 80. Geb. am 25.09.2009 Herrn Walter SCHOLZ, Nr. 24, OT Schierau, 30453 Hannover, Flebbeweg 1

Zum 80. Geb. am 08.10.2009 Frau Toni DILLENBERGER geb. Kalko, 55120 Mainz-Mombach, Quellwiesstr. 20

Zum 80. Geb. am 18.10.2009 Herrn Siegmund UEBERSCHAR, 41812 Erkelenz, In Venrath 2

Zum 76. Geb. am 21.09.2009 Frau Elisabeth GÜNTHER geb. Prediger, 42499 Hückeswagen, Dreibäume 179 1/8

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 08.10.2009 Herrn Hans WESSELS, Ehem. v. Ursel W. geb. Ende, 48691 Vreden, Danziger Str. 14

Zum 83. Geb. am 26.09.2009 Frau Else KRACHT geb. Zayda, 47259 Duisburg, Uerdinger Str. 19A

Zum 83. Geb. am 16.10.2009 Frau Else FUCHS geb. Vollprecht, 08289 Schneeberg, Neujahrstr. 3

Zum 83. Geb. am 16.10.2009 Frau Erna HÖDEL geb. Vollprecht, 06774 Mühlbeck b. Bitterfeld, Str. der ODF 39

Zum 81. Geb. am 22.09.2009 Herrn Herbert BÜTTNER, Niederdorf, 59075 Hamm, Friesenstr. 12

Zum 80. Geb. am 05.10.2009 Herrn Eginhard DZIERZAWA, 76089 Karlsruhe, Omerskopffstr. 3

Zum 80. Geb. am 14.10.2009 Frau Anneliese MAHNKOPF geb. Kosub, Ratschin, 28171 Bremen, Bansiner Str. 14

Zum 79. Geb. am 22.09.2009 Herrn Kurt FROMMhold, 21789 Wingst, Dobrock 71

Zum 79. Geb. am 05.10.2009 Herrn Manfred SCHÖN, 41469 Neuss, Elbestr. 2

Zum 78. Geb. am 02.10.2009 Frau Liesbeth TUSCHY geb. Ehrentraut, 72658 Bempflingen, Brühlstr. 13

Zum 78. Geb. am 06.10.2009 Herrn Werner SCHÖN, 41569 Rommerskirchen, Zum Eichelsberg 20

Zum 77. Geb. am 01.10.2009 Frau Christa GÜNTHER geb. Bittmann, 20535 Hamburg, Burgstr. 40

Zum 75. Geb. am 09.10.2009 Frau Christa BÖTTCHER geb. Kindler, 37197 Hattorf, Rotenberger Str. 24

Zum 75. Geb. am 13.10.2009 Frau Gisela ZOBEL geb. Reuner, 33699 Bielefeld, Rollkrugsiedlung 6

Zum 74. Geb. am 21.09.2009 Frau Helga WORTMANN geb. Raupach, 33605 Bielefeld, Gumbinner Str. 30

Zum 74. Geb. am 29.09.2009 Herrn Werner HANKE, Ehem. v. Traute geb. Reuner, Ratschin, 33758 Schloß Holte, Zur Wanderhütte 38

Zum 74. Geb. am 07.10.2009 Frau Ursula BÄTE geb. Nerger, Kapelle, 27356 Rotenburg/Wümme, Ahausen 28

Zum 72. Geb. am 02.10.2009 Frau Ursula KISTLER geb. Rösel, 01855 Sebnitz, Am Bauhaus 14

Zum 71. Geb. am 20.10.2009 Frau Käthe BINNER geb. Zimmer, 33611 Bielefeld, Am Pfarracker 42 a

ÜBERSCHAR

Zum 76. Geb. am 20.10.2009 Herrn Carl FINDEIS, Nr. 6, 99192 Neudietendorf, Straße des Friedens 14

ULBERSDORF

Zum 84. Geb. am 06.10.2009 Frau Hilde ULBRICH geb. Paesler, 49424 Goldenstedt, Kardinal-Graf-v.-Galen-Str. 18

Zum 83. Geb. am 23.09.2009 Graf Job-Hannibal LÜTTICHAU, 69123 Heidelberg, Im Buschgewann 116

Zum 83. Geb. am 03.10.2009 Frau Margarete KÖRNER geb. Ludewig, 28857 Syke, Breslauer Str. 29

WILHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 05.10.2009 Frau Anneliese KOBILKE geb. Kieselwaller, 31028 Gronau, Nordstr. 5 a

Zum 83. Geb. am 28.09.2009 Herrn Werner BEHNISCH, 34317 Habichtswald, Rennweg 15

Zum 82. Geb. am 10.10.2009 Herrn Günther MERKEL, 82299 Türkenfeld, Ganghoferstr. 5

Zum 77. Geb. am 23.09.2009 Frau Trautel MERTE geb. Senftleben, 57223 Kreuztal, Unterm Knapp 10

Zum 74. Geb. am 20.10.2009 Frau Erna EISENHUT geb. Scholz, 44534 Lünen-Alstädte, Ernteweg 1

Herr Eberhard UNGER und seine liebe Frau begehen am 16. September 2009 das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT. Die Eheleute wohnen in der Ringstr. 38 in 14612 Falkensee.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

WITTGENDORF

Zum 81. Geb. am 16.10.2009 Herrn Heinz GRENGEL, 59439 Holzwickedde, Hagener Weg 2

WOITSDORF

Zum 86. Geb. am 30.09.2009 Frau Irmgard GALINSKY geb. Stenzel, 17094 Burg Stargard, Mühlenstrasse 28

Zum 83. Geb. am 11.10.2009 Herrn Gerhard MAISEL, 89551 Königsbrunn, Tannenweg 2

Das Fest der DIAMANTEN HOCHZEIT feiern am 17. September 2009 Arthur KUHN und Ehefrau Helene geb. Jansen, Bonifaciusstr. 46 in 45309 Essen.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich dem Jubelpaar und wünschen noch viele gesunde, glückliche und zufriedene gemeinsame Lebensjahre.



Das Jubelpaar Arthur und Helene Kuhn

WOLFSDORF

Zum 82. Geb. am 06.10.2009 Herrn Ludwig DÖRNER, Ehem. v. Erna H., geb. Geisler, 04746 Hartha, Ascherhain 3

Wir suchen die Angehörigen der Familie des Malermeisters

Friedrich Wilhelm Malzahn, geboren am 30. Juni 1856 letzte bekannte Anschrift aus dem Jahre 1943: Domstraße 8 in Goldberg.

Die Familie des Malermeisters Friedrich Malzahn stammt aus Thorn. Friedrich Malzahn siedelte im Jahre 1921 gemeinsam mit seinen beiden jüngsten Kindern Alfred und Else Malzahn nach Schneidemühl um und war seit 1922 mit seiner Tochter Else in Goldberg, Domstraße 8, wohnhaft.

Es ist nicht auszuschließen, dass **Else Charlotte Malzahn, geboren am 25. Mai 1905 in Thorn** in Goldberg geheiratet hat.

Gibt es noch Zeitzeugen, die die Familie Malzahn aus der Domstraße in Goldberg kennen und uns Hinweise zu deren Verbleib geben können?

Solveig Steiger

Genealogische Nachforschungen & Erbenermittlungen
Französische Straße 14 - 10117 Berlin
Telefon (030) 53 14 60 070 - Telefax (030) 53 14 60 080
solveig.steiger@berlin.de - www.erbenbuero.de

Neue Anschrift

GOLDBERG

KLEMKE Silvia geb. Wiedermann (Obertor 16 F), 16547 Birkenwerda, Weimarer Str. 33, Helene Schmidtke

HARPERSDORF

BREE Gerda geb. Lorenz, 70734 Fellbach, Eschenweg 15, bei Angelika Weiert

KAUFFUNG

HANIKA Lieselotte geb. Finger (Hauptstr. 72), 38114 Braunschweig, Hermannstr. 25, Wohnung Nr. 27

KONRADSWALDAU

LINNENBRÜGGER Ilsa, 33790 Halle, Schulstr. 18, Marienheim

PROBSTHAIN

SCHWARZER Rudi, 01589 Riesa, Bahnhofstr. 9

† *Unsere Toten* †

HAYNAU

HÄUSLER Heinz (Burgstr. 21), 98817 Eisenach, An der Tongrube 51, am 11.11.08, 80 Jahre

HARPERSDORF

RÖNCHEN Albert (Ehem. v. Lenchen R. geb. Peisker), 51547 Gummersbach, Rosenstr. 6, am 05.08.09, 87 Jahre

KNÖRRLICH Konrad, 24537 Neumünster, Roonstr. 89, am 06.08.09, 83 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

FÖRSTER Selma geb. Frömberg, 50169 Brügggen-Kerpen, Kirchweg 4, Herbert Wehnerhaus, am 26.07.09, 93 Jahre

KLEINHELMSDORF

TEUBER Johanna (Ehefr. v. Bruno T.), 63477 Maintal, Rhönstr. 5, am 05.06.09, 84 Jahre

KONRADSWALDAU

GRÜNWALD Richard, 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50, am 15.06.08, 90 Jahre

NEUKIRCH A. K.

ELBRÄCHTER Herbert geb. Fechner, 33613 Bielefeld, Hainteichstr. 53, am 26.11.08, 89 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

STEINKAMP Erika geb. Stumpe (Oberdorf), 49086 Osnabrück, Am Heidekotten 44, am 30.07.09, 68 Jahre

WILHELMSDORF

CONRAD Manfred, 57223 Kreuztal, Buchener Weg 18, am 21.08.09, 84 Jahre

WITTGENDORF

JANDER Lothar, 92224 Amberg, Schwindtstr. 5, am 27.07.09, 80 Jahre

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 1220, Fax 05 11/9 58 59 58, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugsgeld: Jährlich € 36,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. angenommen — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501 — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Manuskripteinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Ztg. kein schriftlicher Widerruf erfolgt.